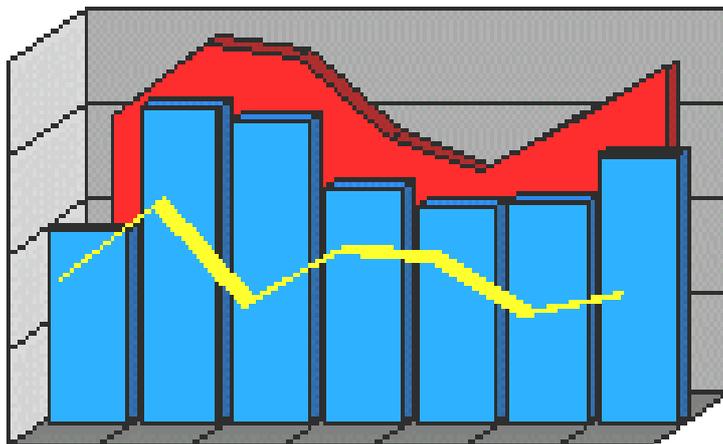


STADT BURGDORF



Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006



Rechenschaftsbericht

Inhaltsübersicht

1.1 Allgemeines	1
1.2 Haushaltsmäßige Abwicklung	2
2. Ergebnis der Haushaltsrechnung	3
2.1. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes	4
2.1.1. Einnahmen Verwaltungshaushalt	4
2.1.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung	7
2.1.2. Ausgaben Verwaltungshaushalt	8
2.1.2.1. Haushaltsausgabereste	11
2.1.2.2. Kassenkredite	12
2.1.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	12
2.1.2.4. Rechnungsquerschnitt	13
2.2. Abwicklung des Vermögenshaushaltes	14
2.2.1. Einnahmen Vermögenshaushalt	14
2.2.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung	15
2.2.1.2. Haushaltseinnahmereste	15
2.2.2. Ausgaben Vermögenshaushalt	16
2.2.2.1. Investitionen	17
2.2.2.2. Verpflichtungsermächtigungen	17
2.2.2.3. Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	18
2.2.2.4. Neue Haushaltsausgabereste (aus 2006)	18
2.2.2.5. Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken	19
2.2.2.5. Ausgleich des Vermögenshaushaltes / Überschuss	20
2.3. Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen	21
3. Schuldenentwicklung	24
4. Allgemeine Rücklage	26
5. Vermögensentwicklung	27
6. Finanzierungsübersicht	27
7. Nebenrechnung	28
8. Zusammenfassung	29

Anlagen

Anlage 1 - Feststellung des Ergebnisses	31
Anlage 2 - Vergleiche Haushaltsplan - Haushaltsrechnung	33
Gruppierungsübersicht	39
Anlage 3 - Vermögensübersichten	45
Anlage 4 - Finanzierungsübersicht	47
Anlage 5 - Rechnungsquerschnitt - Zusammenfassung	49

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

1.1 Allgemeines

Nach § 100 NGO hat innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf eines Haushaltsjahres die Rechnungslegung zu erfolgen. Innerhalb dieses Zeitraumes sind auch die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung festzustellen.

Diese Feststellung habe ich - nachdem die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 fertiggestellt ist - am **06. März 2007** vorgenommen. Damit ist der Vorschrift des § 100 NGO Genüge getan.

Rechtliche Grundlage für die Feststellung der Jahresrechnung sind die §§ 40 bis 44 GemHVO.

Für die Jahresrechnung sind neben dem Rechenschaftsbericht folgende Anlagen zu erarbeiten :

- Gruppierungsübersicht
- Rechnungsquerschnitt
- Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Schulden und die Rücklagen
- Vermögensübersichten nach § 39 GemHVO
- Nebenrechnungen gem. § 12 Abs. 2 GemHVO.

Diese Übersichten sind teilweise dem Rechenschaftsbericht als Anlagen beigelegt.

Neben den nach § 40 Abs. 2 GemHVO vorgeschriebenen Unterlagen bzw. Anlagen ist dem Rechenschaftsbericht ferner eine Finanzierungsübersicht beigelegt.

Die vorliegende Jahresrechnung wird - wie in den letzten Jahren - durch das eigene Rechnungsprüfungsamt geprüft werden.

Der hierüber vom RPA zu erstellende Prüfbericht wird zusammen mit den abzugebenden Stellungnahmen zu gegebener Zeit über eine Vorlage dem Rat zur Entscheidung über die Entlastungserteilung vorgelegt.

Hat der Rat die Entlastung ausgesprochen, ist dies der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Der Entlastungsbeschluss ist öffentlich mit dem Hinweis bekannt zu geben, dass die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht 7 Tage öffentlich zur Einsichtnahme ausliegt.

1.2 Haushaltsmäßige Abwicklung

Die vom Rat der Stadt Burgdorf am 15.12.2005 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 wies folgendes Volumen aus :

- Verwaltungshaushalt

Einnahmen	45.211.200 €
Ausgaben	50.078.500 €

- Vermögenshaushalt

Einnahmen und Ausgaben	5.693.100 €
------------------------	--------------------

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf **1.381.000 €** und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf **4.200.000 €** festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern wurden für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	400 v.H.
	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	400 v.H.
2. Gewerbesteuer		400 v.H.

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung war nicht genehmigungspflichtig und wurde von der Region Hannover nur zur Kenntnis genommen.

Im Schreiben des Teams Kommunalaufsicht vom 08.02.2006 wurde u.a. darauf hingewiesen, dass unter Berücksichtigung der Defizite aus den Vorjahren noch ein struktureller Fehlbetrag von rd. 2,3 Mio. € verbleibe (bei einem Defizit im Verwaltungshaushalt von rd. 5 Mio. €). Die Finanzplanung bis zum Jahr 2009 sei ebenfalls nicht ausgeglichen. Auch wenn es nach der Darstellung in der Finanzplanung gelinge, zumindest die jährlichen strukturellen Defizite zu vermindern, werde durch die dort ausgewiesenen Gesamtdefizite die Notwendigkeit einer weiteren strikten Konsolidierung des Verwaltungshaushaltes deutlich.

Da die Haushaltssatzung noch nicht zu Beginn des Haushaltsjahres bekannt gemacht werden konnte, wurde bis zum Inkrafttreten der Satzung am 08.03.2006 nach den Grundsätzen einer „vorläufigen Haushaltsführung“ gemäß § 88 NGO verfahren.

Am 08.06.2006 wurde vom Rat eine Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen, die aber lediglich eine Änderung des Stellenplans 2006 zum Inhalt hatte; im Übrigen blieb die Haushaltssatzung der Stadt Burgdorf für das Haushaltsjahr 2006 unberührt.

2. Ergebnis der Haushaltsrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2006 wurde von der Finanzabteilung wie folgt ermittelt:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Soll-Einnahmen	46.135.287,37	6.443.898,83	52.579.186,20
+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
./. Abgänge auf alte Haushaltseinnahmereste	-	./. 75.000,00	./. 75.000,00
./. Abgänge auf alte Kasseneinnahmereste	./. 370.091,26	./ 4.985,10	./. 375.076,36
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	45.765.196,11	6.363.913,73	52.129.109,84
Soll-Ausgaben	45.577.813,23 ¹⁾	3.873.733,41 ²⁾	49.451.546,64
+ Neue Haushaltsausgaberes-te	+ 212.809,37	+ 2.693.407,35	+ 2.906.216,72
./. Abgänge auf alte Haushaltsausgaberes-te	./. 25.426,49	./. 203.227,03	./. 228.653,52
./. Abgänge auf alte Kassenausgaberes-te	-	-	-
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	45.765.196,11	6.363.913,73	52.129.109,84
Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	-	-	-

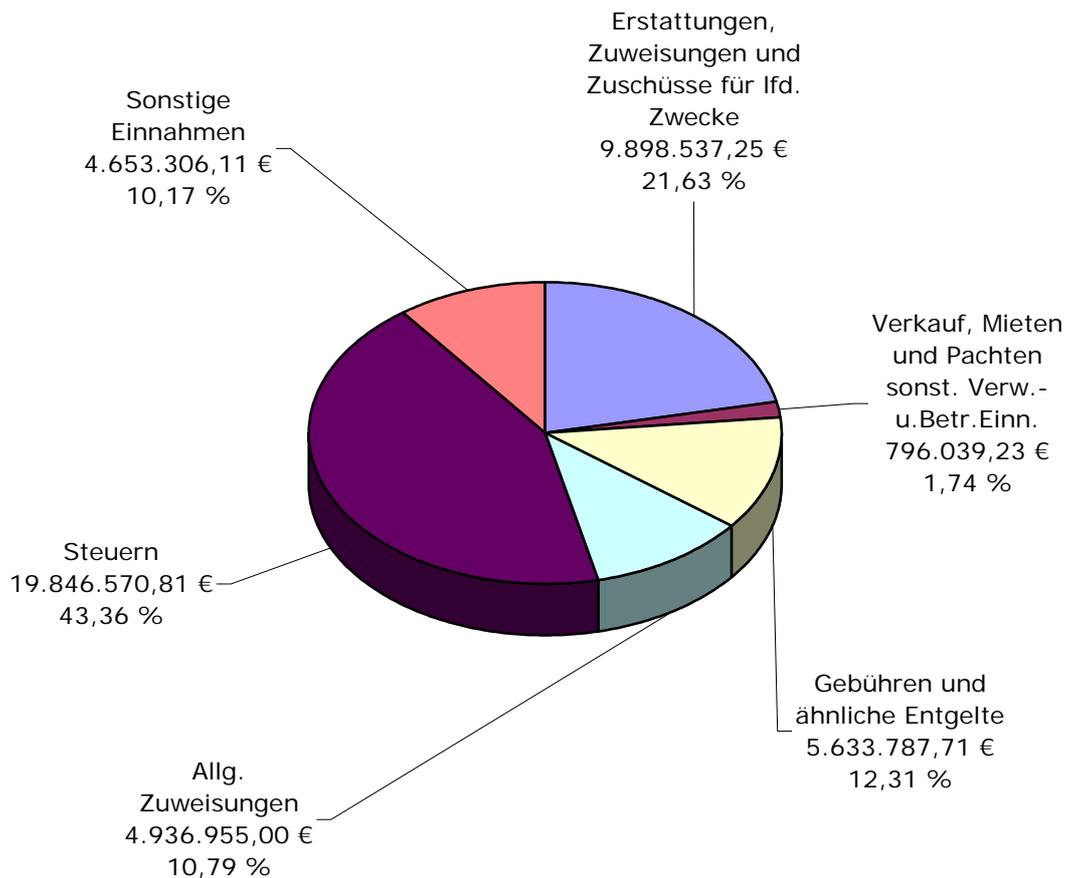
1) Mitenthalten ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt

2) Mitenthalten ist der Soll-Überschuss

2.1. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes

2.1.1. Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die Soll-Einnahmen im Verwaltungshaushalt betragen im Haushaltsjahr 2006 **45.765.196,11 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen um **553.996,11 €** überschritten.



Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2005 = 42.960.236,03 €) haben sich die Einnahmen im Verwaltungshaushalt um 2.804.960,08 € erhöht. Bereinigt man diese Summen jeweils um die inneren Verrechnungen und die kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen) und berücksichtigt bei der Gewerbesteuer nur den Netto-Betrag (d.h. ohne Gewerbesteuerumlage), ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2006 €	2005 €	+ / - %
Gesamteinnahmen lt. Jahresrechnung	45.765.196,11	42.960.236,03	+ 6,5
./. Innere Verrechnungen	3.553.607,48	3.853.685,82	
./. kalkulatorische Einnahmen	2.420.548,68	2.423.009,82	
./. Gewerbesteuerumlage	1.259.283,00	1.000.007,00	
Effektive Einnahmen des VWH	38.531.756,95	35.683.533,39	+ 8,0

Nachstehend einige Erläuterungen zu wichtigen Einnahmepositionen:

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B wurden Einnahmen in Höhe von 4.086.461,63 € erzielt. Damit wurde der veranschlagte Ansatz (4.091.000 €) geringfügig um 4.538,37 € unterschritten.

Gewerbsteuer

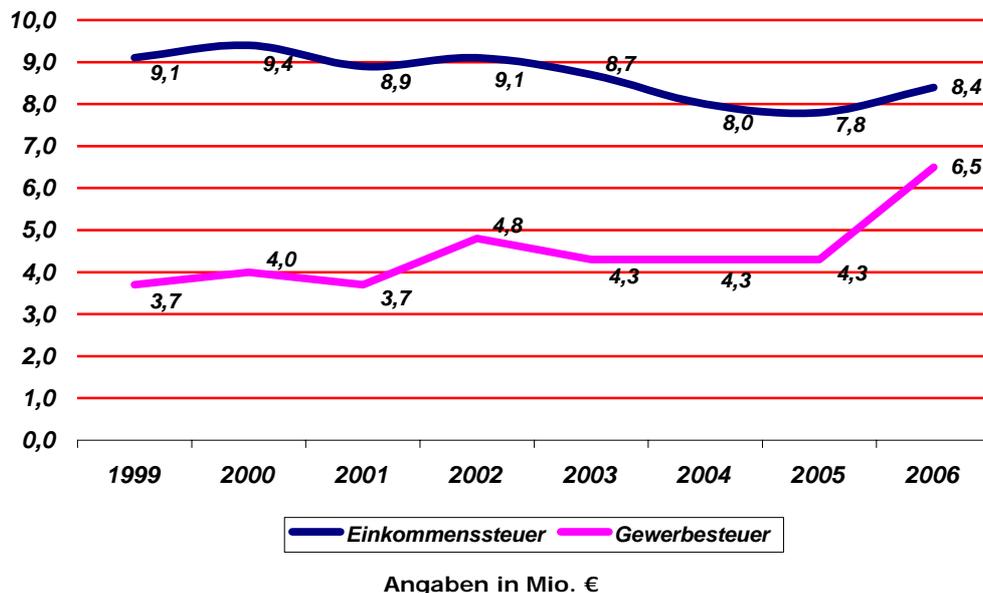
Das Rechnungsergebnis 2006 bei der Gewerbsteuer beträgt 6.482.693,21 €. Damit wurde der veranschlagte Ansatz i. H. v. 3.700.000 € um 2.782.693,21 € überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnungsergebnis 2005 = 4.339.987,01 €) sind die Einnahmen um 2.142.706,20 € (+ 49,4 %) gestiegen.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufgrund der Steuerschätzung vom November 2005 wurde im Haushaltsplan 2006 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein Ansatz in Höhe von 7.747.200 € gebildet. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung beträgt 8.419.282,00 € (+ 672.082,00 €). Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2005 (7.794.491,00 €) bedeutet dies eine Mehreinnahme von 624.791,00 € (+ 8 %). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schlüsselzahl – welche immer für einen Drei-Jahres-Zeitraum festgelegt wird – für die Stadt Burgdorf um rd. 2,68 % gesunken ist. Bei unveränderter Schlüsselzahl hätte das Rechnungsergebnis 2006 sogar bei 8.652.050 € gelegen.

Entwicklung der Schlüsselzahl der Stadt Burgdorf

<u>Jahre</u>	<u>Schlüsselzahl</u>	<u>+ / -</u>
1994, 1995, 1996	0,0047216	
1997, 1998, 1999	0,0046942	- 0,6 %
2000, 2001, 2002	0,0048611	+ 3,6 %
2003, 2004, 2005	0,0049048	+ 0,9 %
2006, 2007, 2008	0,0047735	- 2,7 %

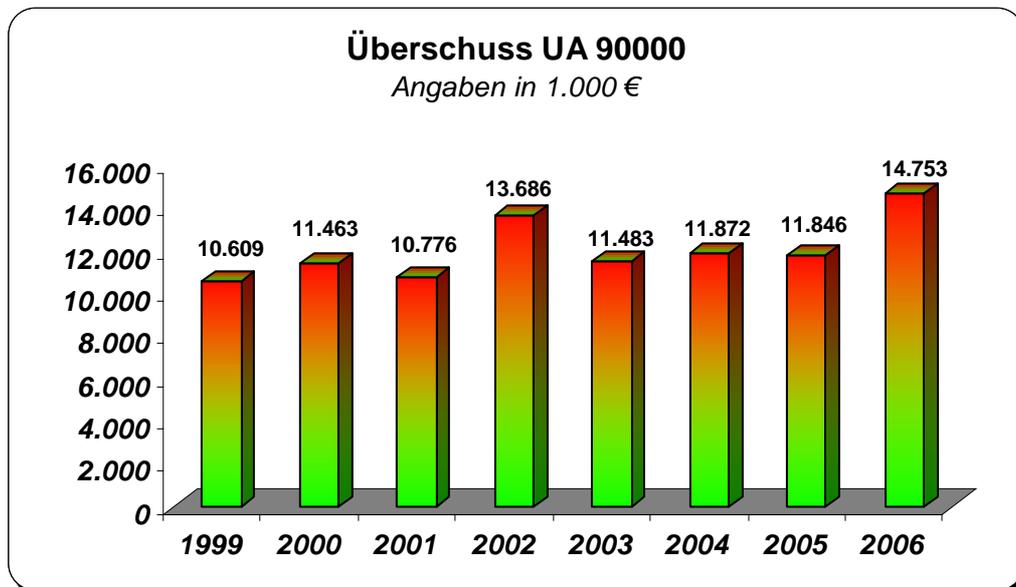


Schlüsselzuweisung

Der Ansatz bei der Schlüsselzuweisung (4.228.300,00 €) wurde um 16.253,00 € unterschritten (Ergebnis = 4.212.047,00 €). Maßgeblichen Anteil hieran hatte die Einwohnerzahl zum 30.06.2005 (30.213 Einw.), die im Vergleich zum 31.12.2004 (30.304 Einw.) leicht zurückgegangen ist. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2005 (Rechnungsergebnis = 3.633.024,00 €) sind die Einnahmen um 579.023,00 € (+ 15,9 %) gestiegen. Die Gründe hierfür lagen im gestiegenen Grundbetrag (2005 = 541,56 €; 01.01. bis 31.10.06 = 563,85 € und 01.11. bis 31.12.206 = 563,64 €) und in der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Steuerkraft (2005 = 13.300.131 €; 2006 = 13.202.947 €).

Unterabschnitt 90000

Der Überschuss bei den Steuern, allgemeinen Zuweisungen und allgemeinen Umlagen (UA 90000) beträgt im Haushaltsjahr 2006 insgesamt **14.753.067,48 €** (*Haushaltsplan* = 11.810.900 €). Gegenüber dem Jahr 2005 (11.846.256,95 €) bedeutet dies eine Erhöhung um 2.906.810,53 € (+ 24,5 %).



Neben den bereits erwähnten haben sich noch folgende größere Einnahmeveränderungen gegenüber den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen ergeben:

	<i>Ansatz</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>+ / -</i>
	€	€	€
Vermischte Einnahmen (hauptsächlich Erstattungen der Versicherung für Schadensfälle)	58.400	159.256,72	+ 100.856,72
Erstattung ARGE (dafür Mindereinnahmen Erstattung d. Region Hannover)	0	159.949,24	+ 159.949,24
Erstattungen von übrigen Bereichen	47.100	75.375,91	+ 28.275,91
Zinsen Girokonto und Festgelder	25.400	51.712,62	+ 26.312,62

	<i>Ansatz</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>+ / -</i>
	€	€	€
Zinsen aus Steuernachforderungen	10.000	90.684,67	+ 80.684,67
Verwaltungsgebühren	505.300	472.999,19 €	- 32.300,81
<i>darunter u.a.</i>			
<i>Gebühren für Pässe und Ausweise</i>	<i>71.900</i>	<i>59.808,20 €</i>	<i>- 12.091,80</i>
<i>Erst. von der Region - Zulassungsstelle</i>	<i>130.000</i>	<i>108.870,93 €</i>	<i>- 21.129,07</i>
Benutzungsgebühren	5.525.500	5.160.435,64	- 365.064,36
<i>darunter u.a.:</i>			
<i>Benutzungsentgelte Einzelbenutzer HFB</i>	<i>190.000</i>	<i>2.472,00</i>	<i>- 187.528,00</i>
<i>Benutzungsentgelte Kindergärten</i>	<i>640.100</i>	<i>563.836,59</i>	<i>- 76.263,41</i>
<i>Benutzungsentgelte Abwasserbeseitigung</i>	<i>3.058.300</i>	<i>2.994.244,18</i>	<i>- 64.055,82</i>
<i>Benutzungsentgelte Bestattung</i>	<i>276.000</i>	<i>251.866,66</i>	<i>- 24.133,34</i>
Mieten und Pachten	422.600	391.068,14	- 31.531,86
<i>darunter</i>			
<i>Mieten soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer</i>	<i>95.000</i>	<i>61.908,13</i>	<i>- 33.091,87</i>
Erstattungen vom Land	1.284.900	712.627,03	- 572.272,97
Erstattungen von Gemeinden / Gv	5.166.000	3.132.062,19	- 2.033.937,81
Innere Verrechnungen	3.839.700	3.553.607,48	- 286.092,52
Verzinsung des Anlagekapitals	774.000	741.501,37	- 32.498,63

Die Mindereinnahmen bei den Erstattungen vom Land betreffen hauptsächlich die Bereiche Wohngeld und Unterhaltsvorschuss, die Mindereinnahmen bei den Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden die Bereiche Sozialhilfe und die Erstattung für die Mitarbeiter der ARGE.

Den Mindereinnahmen bei den Erstattungen stehen zum überwiegenden Teil entsprechende Minderausgaben gegenüber.

2.1.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung

Beim Jahresabschluss 2006 haben sich im Verwaltungshaushalt Kasseneinnahmereste - d. h. angeordnete aber noch nicht realisierte Forderungen der Stadt - in Höhe von **1.938.184,68 €** ergeben. Die am Schluss des Haushaltsjahres vorhandenen Einnahmereste werden beim Jahresabschluss so behandelt, als wären sie bereits eingegangen (Soll-Abschluss). Bestehen jedoch bei derartigen Einnahmeresten erhebliche Zweifel daran, dass sie tatsächlich eingehen werden (z.B. Konkurs/Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit), sind Bereinigungen durchzuführen.

Für 2006 wurde im Verwaltungshaushalt insgesamt ein Betrag von **1.926.007,13 €** bereinigt (Jahresabschluss 2005 = 1.477.208,27 €).

Im Einzelnen wurden folgende größere Bereinigungen (ab 5.000,00 €) vorgenommen:

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
00.03000.261000.0	Gebühren für Verwaltungszwangsverfahren	153.575,54 €
00.03000.261100.9	Stundungszinsen (Steuern / Abgaben)	29.128,10 €

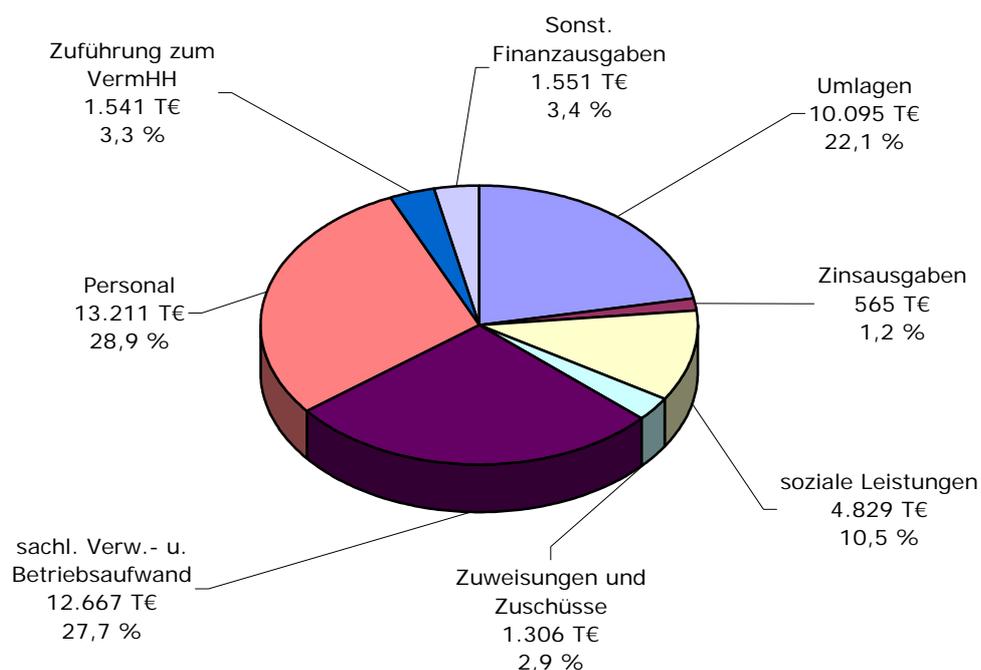
<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
00.41000.241000.3	Kostenbeitrag, Aufwendungs- / Kostener-satz avE	125.083,26 €
00.57000.142000.6	Nebenkostenersatz Pizzeria	6.759,87 €
00.61300.100000.9	Baugebühren, Verwaltungsgebühren	7.491,16 €
00.70000.118000.6	Benutzungsgebühren vom Grundbesitz	27.050,40 €
00.75000.118000.9	Benutzungsgebühren	20.133,76 €
00.90000.001000.0	Grundsteuer B	25.979,18 €
00.90000.003000.5	Gewerbesteuer	1.284.579,51 €
00.90000.021000.3	Vergnügungssteuer	24.360,43 €
00.90000.265000.9	Zinsen aus Steuernachforderungen	177.471,79 €

Bei der Gewerbesteuer ist davon auszugehen, dass in 2007 aus unterschiedlichen Gründen größere Einzelbeträge nicht eingehen werden oder abgesetzt werden müssen, z. B. weil Insolvenz-/Konkursverfahren eröffnet wurden, die Grundlagenbescheide des Finanzamtes (wegen eingelegter Rechtsmittel, erhobener Klagen, usw.) ausgesetzt wurden und somit auch die Vollziehung der Folge-/Gewerbesteuerbescheide ausgesetzt werden musste o. ä.. Im Vorjahr betrug die Summe der Bereinigungen bei der Gewerbesteuer 953.741,74 €.

2.1.2. Ausgaben Verwaltungshaushalt

Die Soll-Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2006 betragen - einschließlich der gebildeten Haushaltsausgabereste - **45.765.196,11 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben um **4.313.303,89 €** unterschritten.

In den Soll-Ausgaben des Verwaltungshaushaltes enthalten ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von **1.541.179,74 €**. Hierzu verweise ich auf die ausführlichen Ausführungen unter 2.1.2.3. des Rechenschaftsberichts.



Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnung 2005 = 43.416.807,54 €) haben sich die Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 2.348.388,57 € erhöht. Bereinigt man diese Summen jeweils um die inneren Verrechnungen und die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), die Gewerbesteuerumlage und die besonderen Finanzierungsvorgänge (Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren und der über den Pflichtteil hinausgehenden Anteil der Zuführung zum Vermögenshaushalt), ergeben sich beim Vorjahresvergleich folgende Zahlen:

	2006 €	2005 €	+ / - %
Gesamtausgaben lt. Jahresrechnung	45.765.196,11	43.416.807,54	+ 5,4
./. Innere Verrechnungen	3.553.607,48	3.853.685,82	
./. kalkulatorische Kosten	2.420.548,68	2.423.009,82	
./. Gewerbesteuerumlage	1.259.283,00	1.000.007,00	
./. besondere Finanzierungsvorgänge	2.639.061,23	540.305,74	
Effektive Ausgaben des VWH	35.892.695,72	35.599.799,16	+ 0,8

Nachstehend einige Erläuterungen zu wichtigen Ausgabepositionen:

Personalausgaben

Die Personalkosten (SN 4) betragen - ohne die ehrenamtlich Tätigen - 13.001.715,13 €. Veranschlagt waren im Haushaltsplan 13.610.500 €, so dass neben der Personalkostenreserve in Höhe von 30.000 € im Haushaltsjahr 2006 weitere 608.784,87 € eingespart werden konnten. Ausschlaggebend hierfür waren u. a. der Verzicht auf die (sofortige) Wiederbesetzung freigewordener Stellen (u.a. Bürgerbüro, Stadtbücherei u. Gärtnerbauhof), die Verlängerung von Elternzeiten, Einsparungen im Kita Bereich, die spätere Besetzung der für Controlling und NKR eingerichteten Stellen und ein günstigeres Ergebnis bei der Abrechnung der Nds. Versorgungskasse.

Gegenüber dem Vorjahr (2005 = 13.154.185,80 €) sind die Personalkosten um 152.470,67 € bzw. um rd. 1,16 % gesunken.

Gewerbesteuerumlage

Das Rechnungsergebnis bei der Gewerbesteuerumlage beträgt 1.317.815,00 € (Vorjahr 1.000.007,00 €). Der kalkulierte Ansatz in Höhe von insgesamt 684.500 € wurde damit um 633.315,00 € überschritten. Die deutliche Überschreitung resultiert aus den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Für die Festsetzung der Gewerbesteuerumlage ist jeweils das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer maßgeblich.

Regionsumlage

Im Haushaltsjahr 2006 waren insgesamt 8.835.728,00 € Regionsumlage zu zahlen. Der Ansatz im Haushaltsplan 2006 wurde um 10.072,00 € unterschritten, was mit der geringeren Schlüsselzuweisung zusammenhängt.

Jugendamt

Für die Aufgaben der Jugendhilfe waren im Haushaltsplan 2006 insgesamt Ausgaben in Höhe von 1.978.200 € veranschlagt. Das Ergebnis der Jahresrechnung betrug

1.686.752,99 € (- 291.447,01 €). Bei den Einnahmen wurden die veranschlagten Ansätze (1.468.500 €) um 27.693,11 € überschritten (Rechnungsergebnis 1.496.193,11 €). Der Zuschussbedarf reduzierte sich somit von 509.700 € (Haushaltsplan) um 319.140,12 € auf 190.559,88 € (Jahresrechnung).

Gewerbsteuerumlage

Der veranschlagte Ansatz für die Gewerbsteuerumlage in Höhe von 684.500,00 € wurde aufgrund der im Vergleich zum Ansatz wesentlich höheren Ist-Einnahme bei der Gewerbesteuer um 574.783,00 € überschritten (Rechnungsergebnis = 1.259.283,00 €).

Bewirtschaftungskosten

Für Bewirtschaftungskosten (Deckungskreis 54) einschließlich der Stromkosten für die Straßenbeleuchtung waren im Haushaltsplan 2006 insgesamt 2.687.500 € veranschlagt. Das Ergebnis der Jahresrechnung betrug 2.411.923,99 € (2005 = 2.534.808,87 €). Die kalkulierten Ansätze wurden damit um 275.576,01 € unterschritten. Bereinigt man diese Summe jedoch um die Rechnungsergebnisse des Hallen-/Freibades Burgdorf und des Waldbades Ramlingen, die ab 2006 von den Wirtschaftsbetrieben Burgdorf GmbH betrieben werden, ergibt sich für 2006 ein Rechnungsergebnis von 2.386.607,11 € und für 2005 von 2.276.197,20 € (+ 110.409,91 €).

	Rechnung 2006	Rechnung 2005	%
<i>ohne Bäder</i>			
Öffentliche Abgaben	63.762,10 €	62.270,97 €	+ 2,4
Stromkosten	635.556,87 €	567.618,39 €	+ 12,0
<i>davon Straßenbeleuchtung</i>	316.885,53 €	238.021,69 €	
Heizkosten	500.287,06 €	399.783,78 €	+ 25,1
Wasser- und Abwasser	105.267,49 €	96.230,56 €	+ 9,4
Unterhaltsreinigung	585.104,43 €	624.167,03 €	- 6,3
Gebäudeversicherungen	129.522,99 €	130.784,73 €	- 1,0
Abfallbeseitigung	200.501,62 €	236.843,79 €	- 15,3
Sonstige Bewirtschaftungskosten	92.489,68 €	91.584,62 €	+ 1,0
Bewirtschaftung allg. (z. B. Allg. Grundvermögen, Überwachung Rath.)	74.114,87 €	66.913,29 €	+ 10,8
	<u>2.386.607,11 €</u>	<u>2.276.197,20 €</u>	+ 4,9
 <i>Bäder</i>	 25.316,88 €	 258.611,71 €	
	<u>2.411.923,99 €</u>	<u>2.534.808,87 €</u>	

Deckung Soll-Fehlbeträge

Im Haushaltsplan 2006 wurden die Deckung des Fehlbetrages der Jahresrechnung 2004 (1.068.300,00 €) und 50% des für das Jahr 2005 erwarteten Fehlbetrages veranschlagt. Der tatsächliche Fehlbetrag für das Jahr 2005 lag ‚nur‘ bei 456.571,51 €, so dass im Vergleich zu den veranschlagten 1.450.000,00 € ein Betrag von 993.428,49 € ‚eingespart‘ wurde.

Gegenüber den Haushaltsansätzen sind u.a. folgende größere **Minderausgaben** entstanden:

	<u>Ansatz</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>+ / -</u>
	€	€	€
Unterh. Grundstücke u. baul. Anlagen	628.900	549.347,58	- 79.552,42
Unterh. d. sonst. unbewegl. Vermögens	984.500	895.788,76	- 88.711,24
Besondere Aufwendungen f. Bedienstete	113.100	83.413,30	- 29.686,70
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausg.	1.782.400	1.381.064,44	- 401.335,56
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	339.600	260.699,36	- 78.900,64
Geschäftsausgaben	676.200	542.444,93	- 133.755,07
Erstattungen an Gemeinden / -verbände	234.700	212.875,69	- 21.824,31
Erstattungen an sonst. öffentlichen Bereich	80.000	46.076,79	- 33.923,21
Innere Verrechnungen	3.839.700	3.553.607,48	- 286.092,52
Verzinsung des Anlagekapitals	774.000	741.501,37	- 32.498,63
Zuweis. und Zuschüsse an übrige Bereiche	1.174.500	1.030.384,57	- 144.115,43
Leistungen der Sozial- u. Jugendhilfe u.ä.	7.575.800	4.829.164,21	- 2.746.635,79
Zinsausgaben Kreditmarkt	604.500	565.274,89	- 39.225,11
Zinsen für Kassenkredite	50.000	425,35	- 49.574,65

Erwähnenswerte größere Mehrausgaben gegenüber den Haushaltsansätzen sind nicht entstanden.

2.1.2.1. Haushaltsausgabereste

Bei der Bildung von Haushaltsausgaberesten wird geprüft, in welcher Höhe Beträge für die folgenden Jahre weiter zur Verfügung gehalten werden müssen. Die gebildeten Haushaltsausgabereste werden innerhalb der Jahresrechnung als Ausgaben (Sollabschluss) mit einberechnet. Ist eine Maßnahme endgültig fertiggestellt, ergibt sich im Allgemeinen, dass von den übertragenen Haushaltsausgaberesten Teilbeträge nicht mehr benötigt werden. Diese Beträge kommen dann über den Jahresabschluss dem Haushalt wieder zugute und führen damit zu einer Finanzierungsverbesserung.

Im Verwaltungshaushalt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von **212.809,37 €** gebildet.

<i>Rathaus II - Dacherneuerung</i>	100.000,00 €
<i>Budget Feuerwehr</i>	22.788,35 €
<i>Budget Schulen</i>	66.990,90 €
<i>Budget Bücherei</i>	11.999,82 €
<i>Budget Kindergärten</i>	11.030,30 €

Die übertragenen Haushaltsansätze im Verwaltungshaushalt bleiben nach § 19 Abs. 2 Satz 2 GemHVO bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar, sind also nur einmal übertragbar.

Von den aus dem Haushaltsjahr 2005 übertragenen Haushaltsausgaberesten in Höhe von 179.146,61 € konnten 25.426,49 € abgesetzt und damit als Finanzierungsmittel im Haushaltsjahr 2006 verwendet werden.

2.1.2.2. Kassenkredite

Aufgrund der relativ positiven Liquiditätslage der Stadt musste im Laufe des Haushaltsjahres 2006 lediglich einmal ein geringfügiger Kassenkredit für wenige Tage in Anspruch genommen werden. Die Zinsen für die Kassenkredite betragen insgesamt 425,35 €, hierin enthalten sind 186,02 €, die noch für einen im 4. Quartal 2005 aufgenommenen Kassenkredit zu zahlen waren.

2.1.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt **muss mindestens** so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können (Pflichtzuführung). Damit ist sichergestellt, dass die laufenden Tilgungsleistungen durch den Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Es wird also verhindert, dass die Schuldentilgungen aus neuen Schuldaufnahmen finanziert werden. Sie soll mindestens so hoch sein, wie die aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen (Sollzuführung).

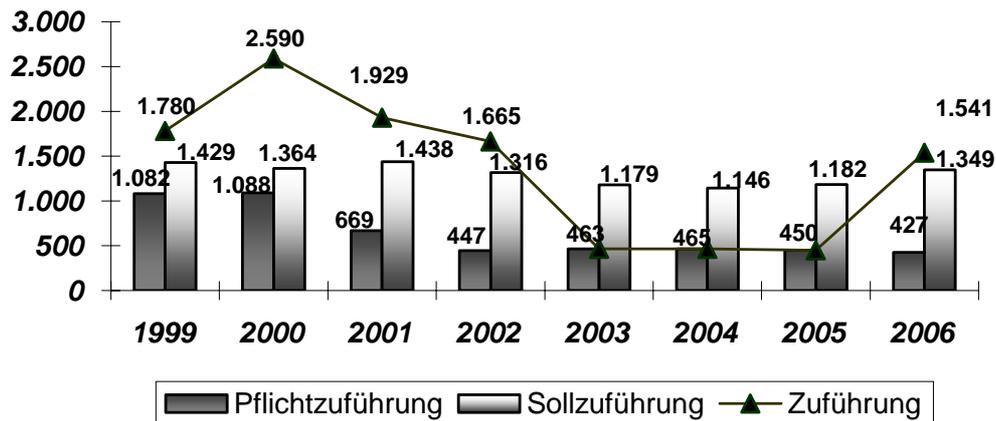
Wünschenswert ist es selbstverständlich, dass der Verwaltungshaushalt zusätzliche Mittel (über die Pflichtzuführung hinaus) erwirtschaftet. Diese Mehrablieferung ("Freie Spitze") kann dann zur Mitfinanzierung von Investitionen herangezogen werden und vermindert bzw. 'verhindert' andernfalls notwendige Kreditaufnahmen.

Nach der Haushaltsrechnung betragen die laufenden (ordentlichen) Tilgungsleistungen 426.900,53 €. Der Verwaltungshaushalt muss nach § 22 GemHVO - wie erwähnt - mindestens diesen Betrag als Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt abliefern.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2006 wurde ein Zuführungsbetrag in Höhe von 434.100,00 € veranschlagt, was der planmäßigen Pflichtzuführung (= veranschlagte ordentliche Tilgung) entsprach.

Die Summe der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen betrug lt. Haushaltsplan 2006 1.266.293,04 €. Nach dem Haushaltsplan (d. h. den veranschlagten Beträgen) war somit die Sollzuführung nicht erreicht.

Nach dem vorliegenden Rechnungsergebnis betrug die tatsächliche Ablieferung 1.541.179,74 €. Unter Berücksichtigung dessen, dass die durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen lt. Haushaltsrechnung 1.349.222,00 € betragen, konnte tatsächlich nicht nur die Pflichtzuführung sichergestellt, sondern auch die Sollzuführung erreicht werden. Darüber hinaus konnte noch zusätzlich ein Betrag in Höhe von 191.957,74 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.



2.1.2.4. Rechnungsquerschnitt

Der Rechnungsquerschnitt ist eine Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, geordnet nach Aufgabenbereichen (z.B. Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen usw.) und Arten (z.B. Ausgaben für Personal, Bewirtschaftung usw.) nach einem verbindlichem Muster.

Im Einzelnen:

Epl	Zuschussbedarf (-) Überschuss (+)	2006	2005	Erhöhung (+) Reduzierung (-)
		T€	T€	T€
0	Allgemeine Verwaltung	- 3.362,2	(- 3.093,4)	+ 268,8
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	- 925,3	(- 822,9)	+ 102,4
2	Schulen	- 2.361,4	(- 2.409,8)	- 48,4
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	- 667,3	(- 705,9)	- 38,6
4	Soziale Sicherung	- 3.294,0	(- 2.975,1)	+ 318,9
5	Gesundheit, Sport, Erholung	- 937,8	(- 1.192,9)	- 255,1
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	- 3.182,1	(- 3.180,5)	+ 1,6
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	- 178,8	(- 273,4)	- 94,6
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grund- / Sonderverm.	+ 1.316,3	(+ 1.482,7)	- 166,4
	Summe EPL. 0 - 8	- 13.592,6	(- 13.171,2)	+ 421,4

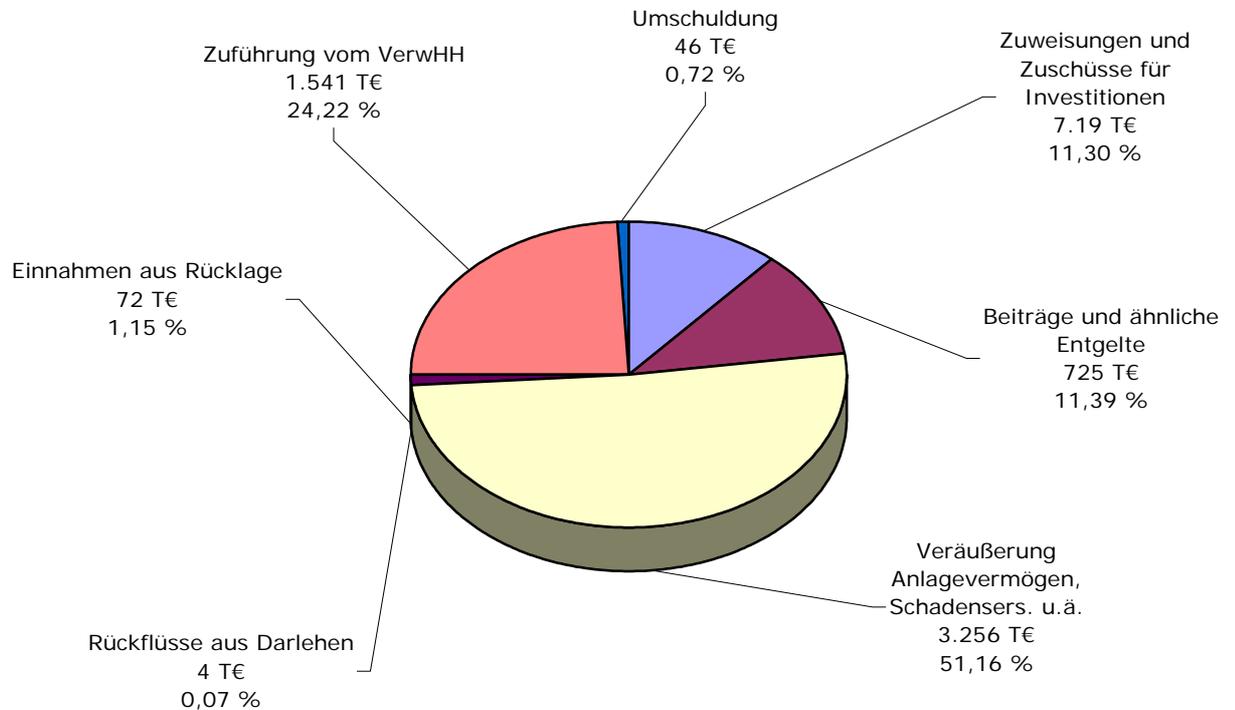
Zum Vergleich	2004	2003	2002
- T€ -	- 14.394,2	- 14.635,4	- 14.422,1

Eine Zusammenfassung des Rechnungsquerschnittes nach den einzelnen Gruppierungen ist dem Rechenschaftsbericht als Anlage 5 beigefügt.

2.2. Abwicklung des Vermögenshaushaltes

2.2.1. Einnahmen Vermögenshaushalt

Die Soll-Einnahmen im Vermögenshaushalt 2006 betragen **6.363.913,73 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen um **670.813,73 €** überschritten.



Nach Abschluss des Haushaltsjahres ergaben sich im Vermögenshaushalt auf der Einnahmeseite nachstehende Veränderungen (ab 20.000 €) gegenüber dem Haushaltsplan:

	Ansatz	Ergebnis	+ / -
	€	€	€
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	434.100	1.541.179,74	+ 1.107.079,74
Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	0	72.914,43	+ 72.914,43
Erschließungsbeiträge Sorgensen Ost	0	59.466,78	+ 59.466,78
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	2.355.000	1.918.040,10	- 436.959,90
Zuweisungen / Zuschüsse vom Land (RS)	0	133.852,15	+ 133.852,15
Erschließungsbeiträge (Allgemein)	420.000	386.905,90	- 33.094,10
Beiträge nach dem NKAG	72.600	35.167,72	- 37.432,28
Erschließungsbeiträge Nordwest	220.000	167.189,39	- 52.810,61
Kostenersätze für Hausanschlüsse / Kanäle	50.000	29.735,51	- 20.264,49

Genau wie beim Verwaltungshaushalt erfolgt beim Vermögenshaushalt eine Gesamtfinanzierung, d. h. die einzelne Maßnahme erfährt keine gesonderte Finanzierung.

Den Ausgaben gegenübergestellt werden nur die speziellen Einnahmen wie z.B. Kostenersätze, Beiträge, Vermögenserlöse und zweckgebundene Zuweisungen.

Die Restfinanzierung des gesamten Vermögenshaushalts wird dann sichergestellt durch

- a) Zuführung vom Verwaltungshaushalt,
- b) Investitionsanteil der Schlüsselzuweisungen,
- c) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und
- d) Darlehensaufnahmen (einschl. Haushaltseinnahmereste).

2.2.1.1. Kasseneinnahmereste / Restebereinigung

Beim Jahresabschluss 2006 haben sich im Vermögenshaushalt Kasseneinnahmereste in Höhe von 120.747,56 € ergeben. Hiervon mussten 19.073,47 € bereinigt werden.

Im Einzelnen wurden folgende Bereinigungen vorgenommen:

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
00.63000.350000.0.100	Erschließungsbeiträge	16.907,45 €
00.63000.355500.8.100	Kostenersätze für Straßenbauten	2.166,02 €

2.2.1.2. Haushaltseinnahmereste

Nach § 42 Abs. 2 Satz 2 GemHVO dürfen Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt für die Einnahmen nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO (*Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Investitionen Dritter, Beiträge und ähnliche Entgelte*) und aus Krediten gebildet werden, soweit diese Einnahmen im folgenden Jahr gesichert werden.

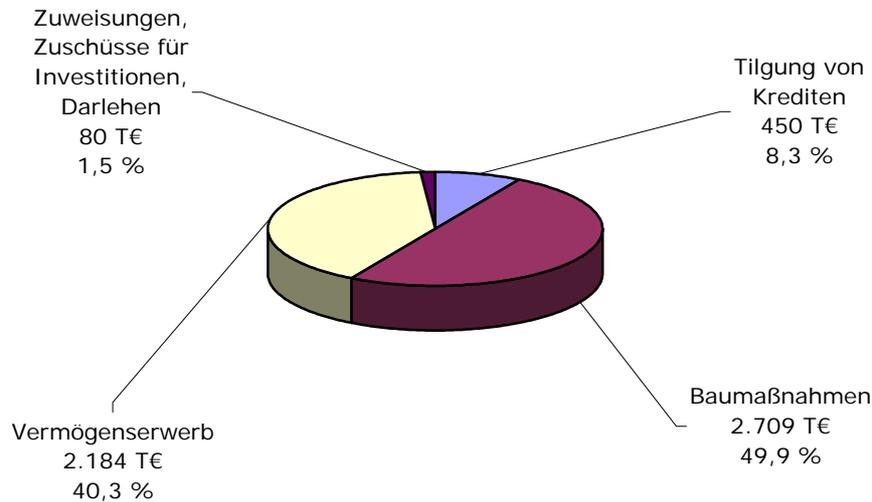
Im Haushaltsjahr 2006 wurden im Rahmen des Jahresabschlusses keine Haushaltseinnahmereste gebildet.

Bei der Abwicklung der Haushaltseinnahmereste aus dem Vorjahr ergaben sich folgende Beträge:

	<i>Haushaltseinnahmerest aus 2005</i>	<i>Rechnungsergebnis 2006</i>
<i>Zuschuss Land - Umbau Bahnhof / ZOB</i>	840.000 €	800.000,00 €
<i>Zuschuss Region – Umbau Bahnhof / ZOB</i>	175.000 €	140.000,00 €

2.2.2. Ausgaben Vermögenshaushalt

Die Soll-Ausgaben im Vermögenshaushalt 2006 betragen - einschließlich der gebildeten Haushaltsreste – **6.363.913,73 €**. Damit wurden die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben - genau wie die Einnahmen - um **670. 813, 37 €** unterschritten.



Gegenüber den Haushaltsansätzen sind folgende größere Veränderungen bei den **Ausgaben** entstanden:

	Ansatz	Ergebnis	+ / -
	€	€	€
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	652.900	599.835,57	- 53.064,43
<i>darunter u.a.:</i>			
<i>Software NKR</i>	180.000	115.000,00	- 65.000,00
<i>Fahrzeuge Gärtnerbauhof</i>	19.000	51.472,00	+ 32.472,00
<i>Ankauf von unbebauten Grundstücken</i>	1.300.000	1.267.222,84	- 32.777,16
<i>Erschließungs- u.ä. Kosten</i>	5.000	37.777,16	+ 32.777,16
Baumaßnahmen	3.210.400	2.617.712,30	- 592.687,70
<i>darunter u.a.:</i>			
<i>Einsparungen bei Haushaltsresten aus Vorjahren</i>		- 194.702,01	
<i>Brandschutzmaßnahmen G.P.-GS</i>	143.700	188.767,66	+ 45.067,66
<i>Umbau Stadion</i>	125.000	102.949,43	- 22.050,57
<i>Grünanlage Nordwest</i>	74.000	44.945,12	- 29.054,88
<i>Südl. Beerbuschweg Straßenbau</i>	60.000	85.823,90	+ 25.823,90
<i>Alfred-Oehme-Platz Straßenbau</i>	70.000	14.629,35	- 55.370,65
<i>Dammgartenstraße Straßenausbau</i>	190.000	0	- 190.000,00
<i>Osttangente / B 188n – Planungskosten</i>	30.000	0	- 30.000,00
<i>Alfred-Oehme-Platz Kanalbau</i>	50.000	102.924,96	+ 52.924,96
<i>Kanalnetz Stadt</i>	100.000	71.197,21	- 28.802,79

Südl. Beerbuschweg Kanalbau	270.000	368.538,95	+ 98.538,95
Dammgartenstraße Kanalerneuerung	170.000	0	- 170.000,00
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	15.000	1.343.287,81	+ 1.328.287,81

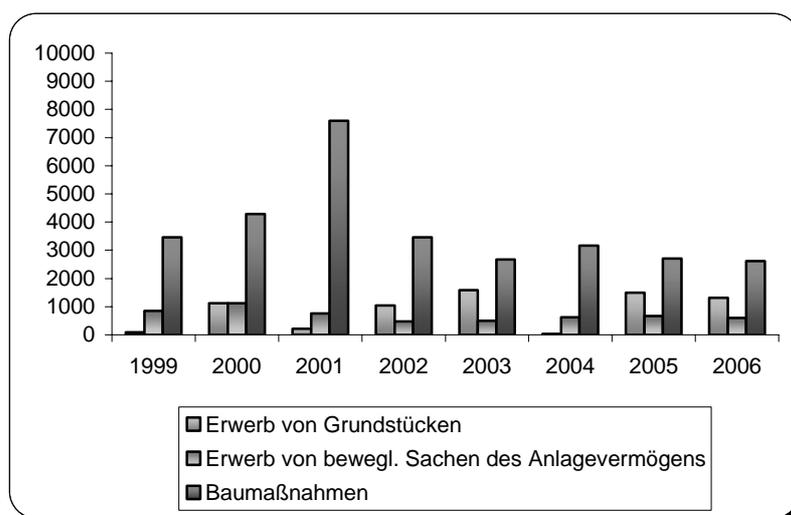
Die Mehrausgaben bei den einzelnen Haushaltsstellen wurden durch überplanmäßige Ausgaben oder die Inanspruchnahme von Deckungsmitteln gedeckt.

2.2.2.1. Investitionen

Von den Ausgaben des Vermögenshaushaltes fielen 1.914.351,73 € für Vermögenserwerb (Grupp. 93) und 2.617.712,30 € für Baumaßnahmen an.

Entwicklung der Ausgaben (einschl. Haushaltsausgabereste) für Vermögenserwerb und Baumaßnahmen lt. Gruppierungsübersicht (in 1.000 €) :

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Erwerb von Grundstücken	86	1.127	214	1.045	1.591	38	1.493	1.315
Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	849	1.117	764	479	495	621	666	600
Baumaßnahmen	3.454	4.287	7.595	3.463	2.677	3.160	2.710	2.618



2.2.2.2. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2006 wurden insgesamt Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.381.000 € veranschlagt.

Im Einzelnen:

- Kfz für Feuerwehr 115.000 €
- Osttangente / B188n 790.000 €
- Osttangente / B188n – Planungskosten 60.000 €
- Kläranlage – Beton- und Fenstersanierung Betriebsgebäude 136.000 €
- Ankauf von unbebauten Grundstücken 280.000 €

Die Verpflichtungsermächtigung für das Kfz Feuerwehr wurde in voller Höhe in Anspruch genommen, es wurde aber seitens der Fachabteilung versäumt, dies in der Finanzwesensoftware zu buchen.

Die übrigen Verpflichtungsermächtigungen wurden im Laufe des Haushaltsjahres nicht in Anspruch genommen, d. h. es mussten noch keine Aufträge für die vorgesehenen Maßnahmen vergeben werden.

2.2.2.3. Haushaltsausgabereste aus den Vorjahren

Bei den Haushaltsausgaberesten aus den Vorjahren (bis 2005) konnten über den Jahresabschluss im Vermögenshaushalt 203.227,03 € abgesetzt werden.

Von den Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren müssen 664.556,97 € weitergeführt werden, weil die Vorhaben noch nicht abgeschlossen werden konnten. In dieser Gesamtsumme sind u. a. folgende bedeutendere Maßnahmen (ab 20.000,00 €) enthalten:

<i>Rückzahlung Zuschuss (Realschule)</i>	<i>49.100,00 €</i>
<i>Verkehrstechnische Untersuchung Kernstadt</i>	<i>23.697,38 €</i>
<i>LSA Immenser Str. / Ostlandring</i>	<i>66.945,77 €</i>
<i>Sanierung Kanal Kernstadt</i>	<i>157.563,22 €</i>
<i>Planung Gewerbegebiet Burgdorf Nordwest (Kanal)</i>	<i>25.000,00 €</i>
<i>Zuweisungen / Zuschüsse an KGH für Busbeschl.</i>	<i>25.897,04 €</i>
<i>Grunderwerb / Nebenkosten für Erweit. Busbahnhof</i>	<i>22.588,46 €</i>
<i>Erneuerung von Buswarteallen</i>	<i>23.811,11 €</i>
<i>Umbau Bahnhof und ZOB Ostseite</i>	<i>89.627,18 €</i>
<i>Umbau Bahnhof und ZOB Ostseite Planung</i>	<i>42.360,77 €</i>
<i>Ankauf von unbebautem Grundbesitz</i>	<i>28.640,51 €</i>

2.2.2.4. Neue Haushaltsausgabereste (aus 2006)

Im Vermögenshaushalt wurden 2.693.407,35 € neue Haushaltsausgabereste übertragen (Vorjahr: 2.467.221,35 €). In der Regel waren zum Zeitpunkt der Übertragungsanordnung die Vorhaben begonnen, die Aufträge erteilt oder die Auftragserteilungen in den Fachabteilungen vorbereitet worden. Die Haushaltsausgabereste sollen vorrangig abgewickelt werden. Nachstehend werden die vom Volumen her bedeutenden Vorhaben (ab 20.000,00 €) aufgeführt:

<i>RH I – Büroräume 3. OG</i>	<i>85.000,00 €</i>
<i>Software NKR</i>	<i>115.000,00 €</i>
<i>Software - Verwaltung</i>	<i>26.000,00 €</i>
<i>Telekommunikation über vorhandene Datensätze Hard- und Software</i>	<i>25.000,00 €</i>
<i>Sanierung Elektroanlagen Gudrun-Pausewang-GS</i>	<i>20.000,00 €</i>
<i>Brandschutzmaßnahmen Gudrun-Pausewang-GS</i>	<i>27.500,00 €</i>
<i>HdJ Burgdorf – Fenstererneuerung Hauptgebäude</i>	<i>29.000,00 €</i>
<i>Verlagerung Polizeihundesportverein</i>	<i>98.000,00 €</i>
<i>Baugebiet Sorgensen Ost Straßenbau/Baustraße</i>	<i>93.983,65 €</i>

<i>Verkehrstechnische Untersuchung</i>	<i>32.000,00 €</i>
<i>Erneuerung Durchlass „Heeg“ OT Otze</i>	<i>23.900,22 €</i>
<i>Südl. Beerbuschweg Straßenbau/Baustraße</i>	<i>48.653,38 €</i>
<i>Straßenbeleuchtungsanlagen Neubau</i>	<i>30.000,00 €</i>
<i>Straßenbeleuchtungsanlagen Umbau</i>	<i>66.670,85 €</i>
<i>Betonsanierung Klärtechnik KA incl. Planung</i>	<i>116.302,69 €</i>
<i>Alfred-Oehme-Platz Kanalbau</i>	<i>36.655,37 €</i>
<i>Sanierung Kanal Kernstadt</i>	<i>300.000,00 €</i>
<i>Planungskosten Kanal</i>	<i>50.000,00 €</i>
<i>Südl. Beerbuschweg – Kanal</i>	<i>80.500,00 €</i>
<i>Ankauf von unbebauten Grundstücken</i>	<i>1.267.222,84 €</i>

2.2.2.5. Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstrecken

Wenn eine Maßnahme im Vermögenshaushalt im Jahre der Veranschlagung durchgeführt und auch haushaltsmäßig zum Abschluss gebracht werden kann, braucht ein solches Vorhaben im Rechenschaftsbericht nicht gesondert behandelt zu werden. Derartige Maßnahmen werden in der Jahresrechnung erfasst.

Nur wenn eine Maßnahme über mehrere Haushaltsjahre läuft, ist im Rechenschaftsbericht des Jahres der Fertigstellung über die Abwicklung der Gesamtmaßnahme Aufschluss zu geben.

Abgeschlossene Maßnahmen

<u>HHStelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Gesamt-kosten</u>	<u>Baubeginn-Fertigstellung</u>	<u>Finanzierung</u>	
				<u>Zuweisungen/Zuschüsse</u>	<u>Eigenmittel/Darlehen/Beiträge</u>
00.21010.941000.7	Instandsetzung Sporthalle incl. Planung	516.596,71 €	2001-2006	-	516.596,71 €
00.21040.951000.2	Sanierungsmaßnahme	294.407,94 €	2002-2006	-	294.407,94 €
00.21040.952000.0	Dachsanierung	430.633,48 €	2002-2006	-	430.633,48 €
00.21200.943010.0 00.22100.943010.9	Sanierung Elt.-Anlagen m. Energiesparkonzept	231.741,87 €	1999-2006	97.907,91 €	133.833,96 €
00.46010.955000.2 00.46010.955010.6	Spielplätze Nordwest incl. Planung	77.511,84 €	2000 - 2006	-	77.511,84 €
00.46400.945500.2	KiTa Süd Sanierung Sanitärräume	57.4973,77 €	2003 - 2006	-	57.4973,77 €
00.46400.951100.7	KiTa Gartenstraße Sanierung	341.229,06 €	2000 - 2006	-	341.229,06 €
00.58000.954900.1 00.58000.955000.1	Grünanlage Nordwest incl. Planung	536.503,07 €	1998 - 2006	-	536.503,07 €
00.63000.954400.1 00.63000.955700.7 00.63000.956000.3	Baugebiet B 0-71 – Straßenbau incl. Planung	1.131.464,58 €	1998 - 2006	-	1.131.464,58 €
00.63000.981000.0	Ausbau Sorgenser Straße	84.724,53 €	1997 - 2006	-	84.724,53 €
00.70000.969000.5	Kanal Am Güterbahnhof	250.871,62 €	2005 - 2006	-	250.871,62 €

Für bestimmte Investitionsmaßnahmen lassen sich, obwohl sie sich über mehrere Jahre erstrecken, keine besonderen Abrechnungen erstellen. Es handelt sich z.B. um Straßenneubauten, Straßenbeleuchtungs-/ -erweiterungsanlagen und Kanalnetzerweiterungen. Diese Maßnahmen werden innerhalb eines Abschnittes zusammengefasst und nur ein Teil der Veranschlagungen erstreckt sich über mehrere Jahre. Die Abrechnungen werden in der Haushaltsrechnung durchgeführt und durch das Rechnungsprüfungsamt kontrolliert. Nur wenn innerhalb eines Abschnitts besondere Maßnahmen veranschlagt worden sind, wird eine solche Maßnahme gesondert über den Rechenschaftsbericht behandelt.

Die im Haushaltsplan 2006 veranschlagten größeren Vorhaben die sich noch nicht abrechnen ließen, sind im Wesentlichen mit den Haushaltsstellen identisch, bei denen neue Haushaltsausgaberechte gebildet wurden.

2.2.2.6. Ausgleich des Vermögenshaushaltes / Überschuss

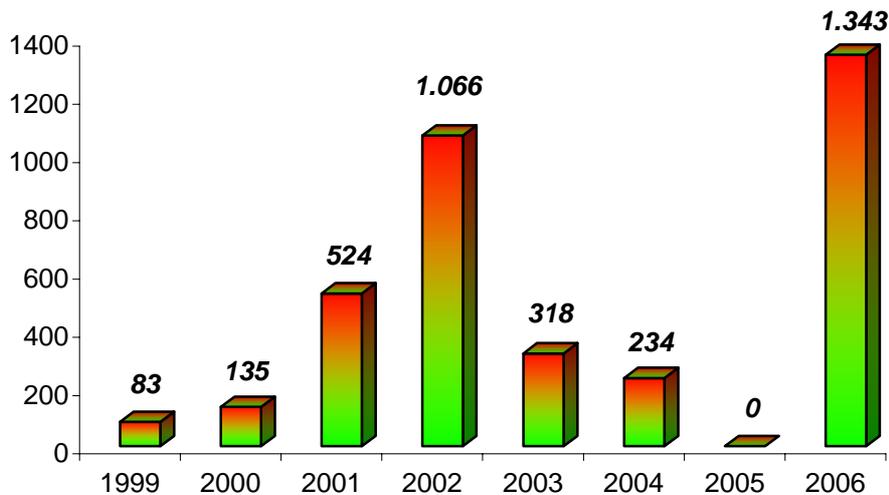
Nach § 22 Abs. 2 GemHVO sind die Einnahmen des Vermögenshaushaltes der allgemeinen Rücklage zuzuführen, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes für

- a) die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,
- b) Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen oder
- c) die Zuführung zum Verwaltungshaushalt

benötigt werden. Sollte sich also im Vermögenshaushalt nach Abschluss des Verwaltungshaushaltes ein Überschuss ergeben, so ist dieser an die allgemeine Rücklage weiter zu leiten. Ein Überschuss ist nach § 46 Nr. 25 GemHVO der Betrag, um den unter Berücksichtigung der Haushaltsreste die Soll-Einnahmen des Vermögenshaushaltes die Soll-Ausgaben für die o. g. Zwecke übersteigen.

Ermittlung des Soll-Überschusses 2006

Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	6.363.913,73 €
	./.
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt 2006 für	
die Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, die Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten	472.916,79 €
für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen	4.547.709,13 €
Soll-Ausgaben insgesamt	5.020.625,92 €
	=
Überschuss Vermögenshaushalt 2006	1.343.287,81 €



Soll-Überschuss im Vermögenshaushalt (Beträge in T€)

2.3. Abschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) sind die Gemeinden grundsätzlich **verpflichtet**, ihre öffentlichen Einrichtungen kostendeckend zu führen. Die Einnahmen einschließlich des Gebührenaufkommens sollen die Aufwendungen der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht übersteigen.

Gelegentliche Mehreinnahmen wegen besonderer Gebührenabrechnungen - wie z.B. im Kanalhaushalt - können auftreten, sie sind aber grundsätzlich in späteren Jahren zur Abdeckung von Fehlbeträgen zu verwenden. Über einen Zeitraum von mehr als 3 Jahren dürfen Einrichtungen keine Gewinne erwirtschaften, die letztendlich dazu dienen würden, andere Aufwendungen im Verwaltungshaushalt mit zu finanzieren. Wenn ein öffentliches Interesse besteht, können niedrigere Gebühren erhoben oder es kann auch ganz von einer Gebührenerhebung abgesehen werden.

Im Verwaltungshaushalt besteht das Gesamtdeckungsprinzip. Daher treten Fehlbeträge nicht besonders in Erscheinung und werden aus den Gesamteinnahmen abgedeckt.

Die Aufsichtsbehörde verlangt im Zusammenhang mit der Genehmigung der Haushaltsatzung besondere Angaben über die finanzielle Abwicklung der kostenrechnenden Einrichtungen. Es wird geprüft, ob die Gemeinden nicht zu niedrige Gebühren erheben und somit zum Ausgleich allgemeine Steuermittel und andere Einnahmen heranziehen.

Als kostenrechnende Einrichtung definiert die GemHVO Einrichtungen, die in der Regel und zu mehr als der Hälfte aus speziellen Entgelten finanziert werden. Bei diesen Entgelten handelt es sich um Gegenleistungen für die Inanspruchnahme dieser Einrichtungen, die öffentlich-rechtlich (z. B. Benutzungsgebühren) oder privatrechtlich (z. B. Eintrittsgelder) erhoben werden.

Als kostenrechnende Einrichtungen werden bei der Stadt Burgdorf geführt:

Abschnitt 67500 - Straßenreinigung

Abschnitt 70000 - Abwasserbeseitigung

Abschnitt 73000 - Marktwesen

Abschnitt 75000 - Bestattungswesen

Zum Abschnitt 70000 - Abwasserbeseitigung - wird auf die **Anlage 8** verwiesen.

Wegen des erheblichen öffentlichen Interesses werden bei verschiedenen Einrichtungen der Stadt die Aufwendungen nur teilweise durch Gebühreneinnahmen finanziert. Dadurch entstehen hohe Zuschussbeträge, die aus dem Gesamthaushalt abgedeckt werden müssen.

Einrichtungen dieser Art sind:

Abschnitt 35200 - Stadtbücherei

Abschnitt 43500 - Soziale Einrichtungen für
Wohnungslose

Abschnitt 46000 - Häuser der Jugend

Abschnitt 464... - Kindergärten

Da die GemHVO die Verrechnung von kalkulatorischen Kosten, d. h. die Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals, nur für kostenrechnende Einrichtungen vorsieht, wurde bei den vorstehenden Unterabschnitten auf eine entsprechende Verrechnung verzichtet.

Nachstehend folgen die Abschlüsse der Haushaltsrechnung 2006 für die zuvor aufgeführten Gebührenhaushalte.

Gebührenhaushalte, die kostendeckend sein sollten:

UA	Einrichtungen	Einnahmen	Ausgaben	+ / - lt. HH-Rechnung	+ / - lt. HH-Plan
		€	€	€	€
67500	Straßenreinigung	581.872,72	485.590,84	+ 96.281,88	- 67.100
70000	Abwasserbeseitigung	3.781.256,67	3.651.465,71	+ 129.790,96	- 134.800
73000	Marktwesen	76.015,63	77.500,18	- 1.484,55	+ 100
75000	Bestattungswesen	401.802,67	633.472,20	- 231.669,53	- 200.900
	Zusammen	4.840.947,69	4.848.028,93	- 7.081,24	- 402.700

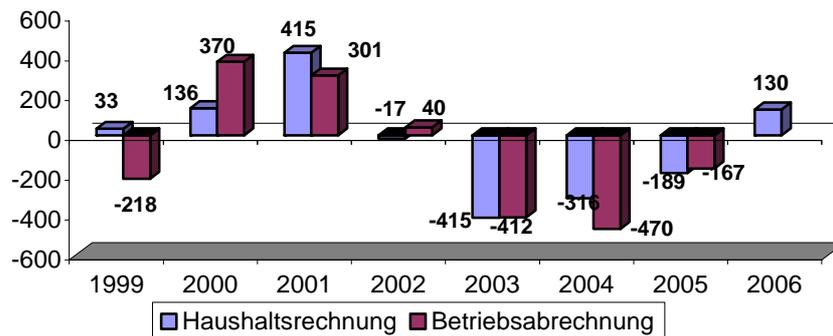
Straßenreinigung

Nach der Haushaltsrechnung ergibt sich für 2006 ein Überschuss in Höhe von 96.281,88 € (2005 Zuschussbedarf = 2.468,42 €). Die Höhe der Einnahmen war im Vergleich zum Vorjahr (580.076,44 €) nahezu unverändert. Die Ausgaben im Bereich Straßenreinigung (485.590,84 €) konnten im Vergleich zum Vorjahr (582.544,86 €) um 96.954,02 € (16,6

%) reduziert werden. Die Einsparungen haben sich – insbesondere wegen des milden Winters - im Wesentlichen bei den Bauhof- / Gärtnerleistungen ergeben.

Abwasserbeseitigung

Der Abwasserhaushalt ist nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen und abzurechnen. Die vorstehende Aufstellung zeigt lediglich den haushaltsmäßigen Abschluss. Die betriebswirtschaftliche Abrechnung wird wegen besonderer Vorschriften ein anderes Ergebnis aufweisen.



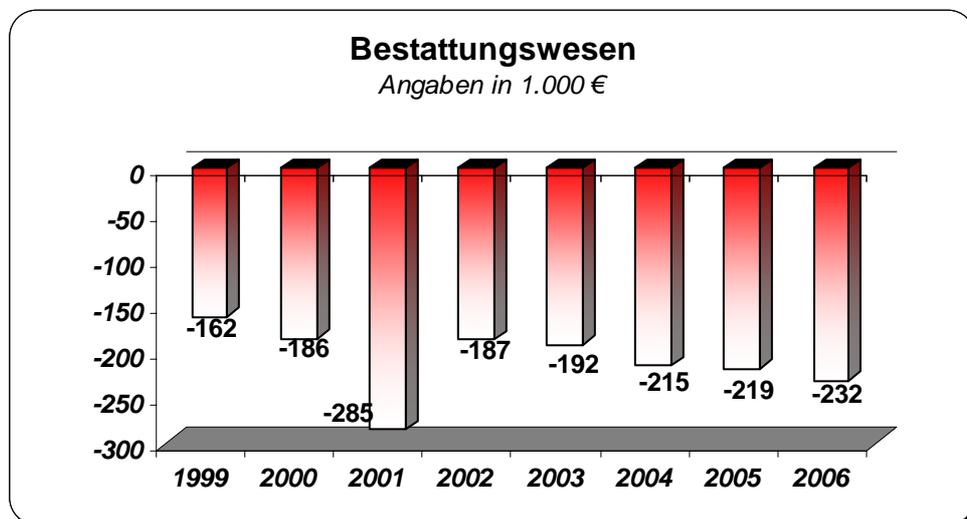
Marktwesen

Nach der Haushaltsrechnung ergibt sich für 2006 ein Zuschussbedarf in Höhe von 1.484,55 €. Im Haushaltsjahr 2005 ergab sich noch ein Zuschussbedarf in Höhe von 4.307,94 €.

Bestattungswesen

Das Bestattungswesen erfordert seit Jahren erhebliche Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die haushaltsmäßige Unterdeckung von 219.165,74 € auf 231.669,53 € erhöht.

Nachstehend wird aufgezeigt, mit welchem Zuschussbedarf die letzten Haushaltsjahre abgeschlossen haben.



Gebührenhaushalte, die wegen des öfftl. Interesses eine Unterdeckung ausweisen:

UA	Einrichtungen	Einnahmen €	Ausgaben €	+ / - lt. HH- Rechnung €	+ / - lt. HH-Plan €
35200	Bücherei	29.403,75	253.288,15	- 223.884,40	- 266.700
43500	Obdachlosenunterkünfte	21.962,60	64.508,43	- 42.545,83	- 48.100
46000	Häuser der Jugend	23.315,11	504.113,55	- 480.798,44	- 511.200
464...	Kindergärten	1.217.399,84	2.584.828,35	- 1.367.428,51	- 1.421.800
	Zusammen	1.292.081,30	3.406.738,48	- 2.114.657,18	- 2.247.800

Bei den Gebührenhaushalten, die wegen des öffentlichen Interesses eine Unterdeckung aufweisen, wurden kalkulatorische Kosten (Abschreibung / Verzinsung) nicht ausgewiesen.

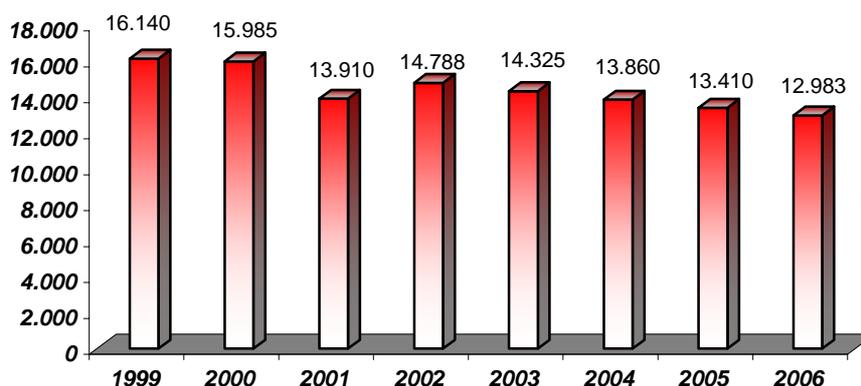
3. Schuldenentwicklung

In der vom Rat am 15.12.2005 erlassenen Haushaltssatzung 2006 waren Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

Der Schuldenstand betrug am <u>01.01.2006</u>	13.409.768,73 €
Darlehensaufnahme 2006	0,00 €
Tilgungsleistungen 2006	<u>./.</u> 426.900,53 €

Schuldenstand am 31.12.2006	<u>12.982.868,20 €</u>
-----------------------------	------------------------

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich auf 432,99 € - bei einer Einwohnerzahl von 29.984. 2005 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung 445,89 € (Einwohner = 30.074).



Der Schuldenstand ist im Haushaltsjahr 2006 zwar insgesamt gesunken, jedoch ist an dieser Stelle – wie in den Vorjahren - darauf hinzuweisen, dass eine wesentlich höhere Verschuldung für die Stadt Burgdorf wegen ihrer geringen Finanzkraft problematisch werden könnte. Dies deshalb, weil der Verwaltungshaushalt bekanntlich sowohl die Zinsen als auch - über die Zuführung an den Vermögenshaushalt (= Pflichtzuführung) - die Tilgungsleistungen erwirtschaften muss.

Für den Schuldendienst mussten 2006 insgesamt 992.175,42 € aufgewendet werden, wovon 565.274,89 € auf Zinszahlungen und 426.900,53 € auf (ordentliche) Tilgungsleistungen entfielen.

Jahr	Zinsen	Tilgung*	Gesamt	Durchschnittszinssatz
2005	594.442,49 €	450.019,82 €	1.044.462,31 €	4,36 %
2004	627.169,22 €	465.335,02 €	1.092.504,24 €	4,45 %
2003	650.323,41 €	462.569,01 €	1.112.892,42 €	4,47 %
2002	618.344,58 €	446.930,96 €	1.065.275,54 €	4,31 %
2001	640.478,28 €	540.477,47 €	1.180.955,75 €	4,52 %
2000	639.978,82 €	990.366,24 €	1.630.345,06 €	4,41 %
1999	668.941,96 €	986.894,08 €	1.655.836,01 €	4,57 %
1993	862.478,64 €	1.080.957,70 €	1.943.436,34 €	7,19 %

*laufende (ordentliche) Tilgung (ohne Darlehen Kreisschulbaukasse – bis 2001)

Bei einer Verschlechterung des momentan noch ausgesprochen niedrigen Zinsniveaus werden schon bei dem derzeitigen Schuldenstand erhebliche Probleme auftreten, den Schuldendienst zu bedienen. Der Durchschnittszinssatz der von der Stadt Burgdorf aufgenommenen Darlehen liegt 2006 bei 4,28 %.

Übersicht über die Schulden

	Schulden – Aufgliederung nach Arten	Stand	31.12.2006	31.12.2005
			in T€	in T€
1.	<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>			
	1.11 Anleihen			
	Schulden bei:			
	1.21 Sparkassen		3.641	3.889
	1.22 Girozentralen		1.378	1.419
	1.23 Sonstigen Kreditinstituten		7.956	8.089
	1.24 Bausparkassen		-	-
	1.25 Versicherungsunternehmen		8	13
	1.26 Bundesbahn und Bundespost		-	-
	1.27 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		-	-
	1.28 Restkaufgelder		-	-
	1.29 Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln		-	-
	1.30 <u>zusammen:</u>		12.983	13.410
	Schulden bei:			
	1.51 Bundesanstalt für Arbeit		-	-
	1.52 Sozialversicherungen		-	-
	1.53 Öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen		-	-
	1.55 <u>zusammen:</u>		-	-
	<u>Summe 1:</u>		12.983	13.410
2.	<u>Auslandsschulden</u>		-	-
	<u>Summe 2:</u>		-	-
3.	<u>Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)</u>		-	-
	<u>Summe 3:</u>		-	-
4.	<u>Schulden insgesamt:</u>			
	<u>Summe 4:</u>		12.983	13.410

4. Allgemeine Rücklage

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2006 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage 1.590.005,33 €

Im Haushaltsjahr 2006 erfolgte eine Rücklagenentnahme von 72.914,43 €

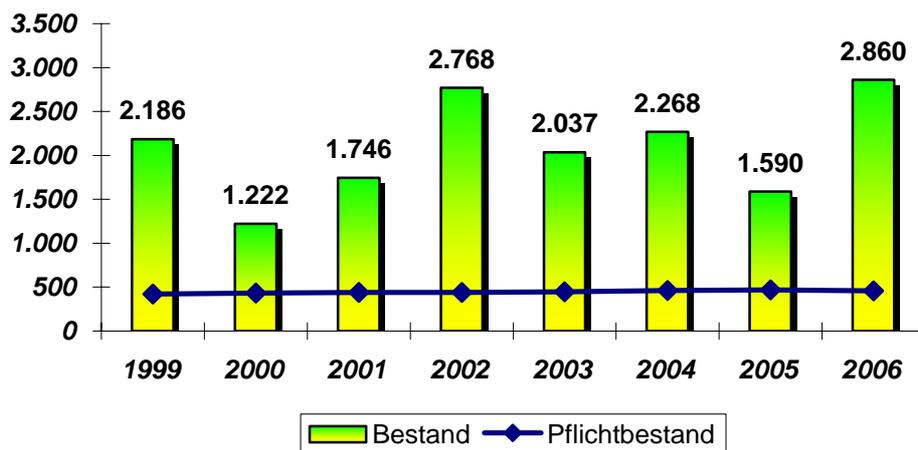
Der Sollüberschuss 2006 beträgt 1.343.287,81 €

Damit beträgt der Rücklagenbestand Ende 2006 2.860.378,71 €

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens 458.863,81 € betragen.

Zur freien Verfügung stehen somit 2.401.514,90 €.

Anmerkung: Hierbei ist die im Haushaltsplan 2007 angesetzte Rücklagenentnahme (545.000,00 €) zu berücksichtigen, so dass tatsächlich nur 1.856.514,90 € frei verfügbar sind.



Angaben in T€

Nr.	Art der Rücklagen	Stand zu Beginn 2006 (€)	Änderungen Zuführ. (€)	Entnahmen (€)	Stand am Ende 2006 (€)
1	Allg. Rücklage	1.590.005,33	1.343.287,81	72.914,43	2.860.378,71
2	Sonderrücklagen	-	-	-	-

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre:

2004:	48.477.139,16 €
2005:	43.416.807,54 €
2006:	<u>45.765.196,11 €</u>

Durchschnitt der letzten 3 Jahre 45.886.380,94 €

hiervon 1 v.H. (§ 20 Abs. 2 GemHVO) 458.863,81 €
Mindestrücklagenbestand zum 01.01.2007

5. Vermögensentwicklung

Nach § 39 GemHVO sind dem Rechenschaftsbericht Übersichten über das Vermögen beizufügen. Hierbei handelt es sich um

- a) Vermögenswerte, die sich in Geld ausdrücken lassen (§ 39 Abs. 1) und
- b) Vermögenswerte der kostenrechnenden Einrichtungen (§ 39 Abs. 2).

Diese Übersichten sind dem Rechenschaftsbericht als **Anlage 3** beigelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vermögen der Stadt jedoch tatsächlich weitaus höher ist als in diesen Übersichten aufgeführt. Die Grundstückswerte und die Bestände an Inventar, Geräten und Fahrzeugen sind nach den Haushaltsvorschriften geldmäßig nicht zu erfassen. Nur soweit diese Werte den kostenrechnenden Einrichtungen dienen, sind sie bestands- und wertmäßig festzuhalten.

In der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsabteilung wird eine Liegenschaftskartei über den städtischen Grundbesitz geführt; die übrigen Sachwerte sind in Bestandsverzeichnissen bei den entsprechenden Abteilungen erfasst.

Vermögenswerte der kostenrechnenden Einrichtungen

Eine genaue betriebsmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung entsprechend den Haushaltsvorschriften wurde 1984 durchgeführt und wird seitdem fortgeschrieben. Die Betriebsabrechnungen 2006 werden voraussichtlich spätestens bis zum Ende des 3. Quartals 2007 vorliegen.

Vermögensentwicklung

Die Gesamtsumme zu a) hat sich im Jahre 2006 um 164.228 € reduziert. Dies ergibt sich im Wesentlichen durch den Verkauf der Stadtwerkeanteile an die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf GmbH und die Zuführung zur allgemeinen Rücklage.

6. Finanzierungsübersicht

Die Finanzierungsübersicht zeigt, wie die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben durch die besonderen Finanzierungsvorgänge beeinflusst werden und welcher Finanzierungssaldo sich ohne sie ergibt.

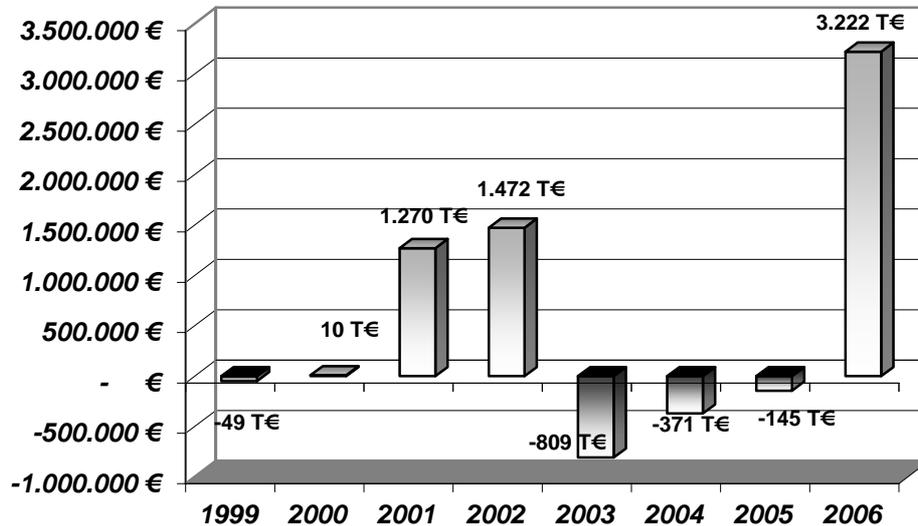
Als besondere Finanzierungsvorgänge werden bezeichnet:

- die Zuführungen zu Rücklagen und die Entnahmen aus Rücklagen
- die Aufnahme und Tilgung von Darlehen
- die Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen

Der Saldo dieser besonderen Finanzierungsvorgänge ist der Finanzierungssaldo und soll verdeutlichen, wie diese den Haushaltsausgleich beeinflussen. Nur durch die gesonderte Darstellung dieser Vorgänge wird ersichtlich, inwieweit Ausgaben der Kommunen aus den laufenden Einnahmen des Haushaltsjahres gedeckt oder besondere Finanzierungsvorgänge benötigt werden.

Der Finanzierungssaldo beträgt

nach dem Haushaltsplan	- 1.899.900,00 €
nach der Jahresrechnung	+ 3.222.055,93 €



Finanzierungssaldo

7. Nebenrechnung gemäß § 12 (2) GemHVO

Durch die 2. Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung wurde § 12 Abs. 2 GemHVO wie folgt neu gefasst:

'(2) Für leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtungen sind der Jahresrechnung Nebenrechnungen über die Ermittlung und Verwendung der aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 beizufügen. Die noch nicht verwendeten Beträge sind in der Finanzplanung so zu berücksichtigen, dass sie für ihren späteren Verwendungszweck zeitgerecht zur Verfügung stehen.'

Für die Abwasserbeseitigung als leitungsgebundene kostenrechnende Einrichtung ist somit nach § 12 (2) GemHVO eine Nebenrechnung zu erstellen.

Berechnung:

Die Einnahmen aus speziellen Entgelten betragen	2.995.825 €.
Die Gesamtausgaben beim Abschnitt 70000 belaufen sich auf	3.651.466 €.
Damit wurde ein Kostendeckungsgrad von	

82,04 %

erreicht.

Das bedeutet, dass 82,04 % der verrechneten Abschreibungen in Höhe von 1.570.897 €

= 1.288.833,74 €

zugrunde zu legen sind.

Im **Vermögenshaushalt** wurden 2006 im UA 70000 Investitionen in Höhe von **1.161.306,76 €** getätigt.

Abzusetzen sind	Beiträge	37.225,86 €
	Kostenersätze	29.771,07 €
	Zuweisungen	0,00 €
		<u>66.996,93 €</u>

Über den Haushalt werden somit finanziert	66.997 €
--	-----------------

Zusammenfassung:

Die Haushaltsrechnung weist folgende Ergebnisse aus:

Aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	A	1.288.834 €
Getätigte Investitionen im Abschnitt 70		1.161.307 €
./. Beiträge/Kostenersätze/Zuweisungen		<u>66.997 €</u>
	B	1.094.310 €

Die Nettoinvestitionen unterschreiten die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen um

194.524 €.

Vortrag aus Nebenrechnung 2005	+ 3.901.216 €
Überschuss	4.095.740 €

Dieser Betrag ist bei der Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2007 zu berücksichtigen.

8. Das Ergebnis im Überblick

Der **Verwaltungshaushalt** schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von **45.765.196,11 €**. Es ergibt sich somit im Rechnungsergebnis des Verwaltungshaushalts kein Fehlbetrag. Darüber hinaus konnten auch sämtliche in den Vorjahren aufgelaufenen Fehlbeträge abgebaut werden.

Vom Verwaltungshaushalt konnten insgesamt **1.541.179,74 €** dem Vermögenshaushalt **zugeführt** werden (*Pflichtzuführung* = 426.900,53 € u. ‚Überschuss‘ = 1.114.279,21 €). Unter Berücksichtigung dessen, dass die durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen lt. Haushaltsrechnung 1.349.222,00 € betragen, konnte tatsächlich nicht nur die Pflichtzuführung sichergestellt, sondern erstmalig seit dem Jahr 2002 auch wieder die Sollzuführung erreicht werden. Darüber hinaus konnte noch zusätzlich ein Betrag in Höhe von 191.957,74 € als sog. ‚freie Spitze‘ dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Im Ergebnis des Verwaltungshaushaltes ist u.a. auch die Deckung der Soll-Fehlbeträge aus den Jahren 2004 (1.068.210,51 €) und 2005 (456.571,51 €) enthalten. Lässt man diese außer Betracht und berücksichtigt nur das strukturelle Ergebnis für das Jahr 2006, ergäbe sich sogar eine freie Spitze von 1.716.739,76 €.

Die Soll-Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen - einschließlich der neu gebildeten Haushaltsreste – **6.363.913,73 €**. Der **Soll-Überschuss** im Vermögenshaushalt 2006 beträgt **1.343.287,81 €**. Er wurde bestimmungsgemäß der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die **Haushaltsausgabereste** betragen insgesamt **3.570.773,69 €**. Hiervon entfallen 212.809,37 € auf den Verwaltungshaushalt und 3.357.964,32 € auf den Vermögenshaushalt.

Nach Abzug der Tilgungsleistungen in Höhe von 426.900,53 € verringert sich der **Schuldenstand** (da keine Darlehensneuaufnahmen vorgenommen wurden) von 13.409.768,73 € am 01.01.2006 auf insgesamt **12.982.868,20 €** am 31.12.2006. Das bedeutet, dass damit die Pro-Kopf-Verschuldung von 445,89 € auf 432,99 € pro Einwohner gesunken ist (bei einem Rückgang der Einwohnerzahl von 30.074 auf 29.984).

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2006 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage 1.590.005,33 €. Im Haushaltsjahr 2006 erfolgte eine Rücklagenentnahme zur Deckung außer- und überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von insgesamt 72.914,43 €. Nach Zuführung des Soll-Überschusses (1.343.287,81 €) beträgt der Rücklagenbestand Ende 2006 2.860.378,71 €. Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage mindestens 458.863,81 € betragen. Es stehen am 31.12.2006 somit 2.401.514,90 € zur freien Verfügung. *Hierbei ist jedoch die im Haushaltsplan 2007 angesetzte Rücklagenentnahme (545.000,00 €) zu berücksichtigen, so dass tatsächlich noch 1.856.514,90 € frei verfügbar sind.*

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass das erfreuliche Ergebnis nicht nur auf einzelne günstig verlaufene, im Grundsatz aber nicht oder nur bedingt beeinflussbare Entwicklungen, sondern insbesondere auch darauf zurückzuführen ist, dass Politik und Verwaltung bei der Aufstellung des Haushalts die Ausgaben auf das Notwendige und Leistbare beschränkt und bei der Ausführung des Haushalts – auch ohne haushaltswirtschaftliche Sperre – zurückhaltend und verantwortungsbewusst agiert haben.

Burgdorf, im April 2007

(Baxmann)
Bürgermeister

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2006

Anlage 1

Feststellung des Ergebnisses

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt		46.135.287,37
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt		6.443.898,83
Summe Soll-Einnahmen		<u>52.579.186,20</u>
+ Neue Haushaltseinnahmereste		0,00
Alte Haushaltseinnahmereste zum Übertrag ins nächste HHJ (nachrichtlich)	0,00	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste		75.000,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste		375.076,36
Summe bereinigte Soll-Einnahmen		<u><u>52.129.109,84</u></u>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt		45.577.813,23
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt (darin enthalten Überschuss nach § 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO)	1.328.287,81	3.873.733,41
Summe Soll-Ausgaben		<u>49.451.546,64</u>
+ Neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	212.809,37	
Vermögenshaushalt	<u>2.693.407,35</u>	
		2.906.216,72
Alte Haushaltsausgabereste zum Übertrag ins neue HHJ (nachrichtlich)		
Verwaltungshaushalt	0,00	
Vermögenshaushalt	664.556,97	
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt	25.426,49	
Vermögenshaushalt	<u>203.227,03</u>	
		228.653,52
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben		<u><u>52.129.109,84</u></u>
Etwaiger Unterschied		
bereinigte Soll-Einnahmen ./.		
bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)		<u><u>0,00</u></u>

Gruppierungsübersicht - Haushaltsvergleich

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
A.	Einnahmen und Ausgaben			
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts			
00	Realsteuern			
000	Grundsteuer A	127.300	136.077	8.777
001	Grundsteuer B	4.091.000	4.086.462	-4.538
003	Gewerbsteuer	3.700.000	6.482.693	2.782.693
00	Zusammen	7.918.300	10.705.232	2.786.932
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern			
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.747.200	8.419.282	672.082
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	437.600	446.369	8.769
01	Zusammen	8.184.800	8.865.651	680.851
02	Andere Steuern			
021	Sonstige Vergnügungsteuer	159.800	152.904	-6.896
022	Hundesteuer	131.200	122.784	-8.416
02	Zusammen	291.000	275.688	-15.312
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	4.228.300	4.212.047	-16.253
061	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	723.800	724.908	1.108
10	Verwaltungsgebühren	505.300	472.999	-32.301
11	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	5.525.500	5.160.789	-364.711
13	Einnahmen aus Verkauf	99.500	105.864	6.364
14	Mieten und Pachten	422.600	391.068	-31.532
15	Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			
150	Vermischte Einnahmen	58.400	159.257	100.857
158	Verrechnungen mit Ausg. d. Vermögensh.	105.500	127.755	22.255
159	Mehrwertsteuer	63.400	12.096	-51.304
15	Zusammen	227.300	299.107	71.807
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
160	von Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	100	712.627	712.527
161	vom Land	1.284.900	3.132.062	1.847.162
162	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	5.166.000	873	-5.165.127
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	600	160.014	159.414
165	von kommunalen Sonderrechnungen	75.700	72.286	-3.414
167	von privaten Unternehmen	38.800	35.951	-2.849
168	von übrigen Bereichen	47.100	75.376	28.276
169	Innere Verrechnungen	3.839.700	3.553.607	-286.093
16	Zusammen	10.452.900	7.742.796	-2.710.104

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke			
171	vom Land	364.900	378.454	13.554
172	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1.709.300	1.717.474	8.174
173	von Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	42.900	50.823	7.923
177	von privaten Unternehmen	200	0	-200
178	von übrigen Bereichen	0	8.991	8.991
17	Zusammen	2.117.300	2.155.741	38.441
20	Zinseinnahmen			
205	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0	
206	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	500	2.147	1.647
207	von privaten Unternehmen	25.400	51.821	26.421
20	Zusammen	25.900	53.968	28.068
21	Gewinnant. v. wirt. Untern. u. a. Beteilig.	40.600	40.752	152
22	Konzessionsabgaben	1.398.500	1.383.886	-14.614
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen			
241	Kostenbeitr. u. Aufwendungsers.; Kosteners.	187.900	130.206	-57.694
243	Leist. Dritter; Übergel. Unterhaltsanspr.	8.600	8.183	-417
245	Leist. Dritter; Leist. von Sozialleist. tr.	55.900	55.621	-279
247	Leist. Dritter; Sonstige Ersatzleistungen	18.700	33.809	15.109
249	Rückzahlung gewährter Hilfen	6.400	21.588	15.188
24	Zusammen	277.500	249.407	-28.093
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen			
251	Kostenbeitr. u. Aufwendungsers.; Kosteners.	22.400	59.695	37.295
253	Leist. Dritter; Übergel. Unterhaltsanspr.	31.200	17.840	-13.360
255	Leist. Dritter; Leist. von Sozialleist. tr.	52.000	117.831	65.831
257	Leist. Dritter; Sonstige Ersatzleistungen	15.900	16.734	834
259	Rückzahlung gewährter Hilfen	21.200	34.198	12.998
25	Zusammen	142.700	246.298	103.598
26	Weitere Finanzeinnahmen			
260	Bußgelder u. ä.	134.200	124.264	-9.936
261	Säumniszuschläge und dgl.	51.100	43.498	-7.602
265	Verzinsung von Steuernachforderungen	10.000	90.685	80.685
27	Kalkulatorische Einnahmen			
270	Abschreibungen	1.660.100	1.679.047	18.947
275	Verzinsung des Anlagekapitals	774.000	741.501	-32.499
299	Einnahmen Verwaltungshaushalt zusammen	45.211.200	45.765.196	553.996

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts			
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	434.100	1.541.180	1.107.080
31	Entnahmen aus Rücklagen	0	72.914	72.914
32	Rückflüsse von Darlehen			
326	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	16.900	4.602	-12.298
327	von privaten Unternehmen	100	0	-100
32	Zusammen	17.000	4.602	-12.398
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens			
340	von Grundstücken	2.355.000	1.918.040	-436.960
345	von beweglichen Sachen	1.300.500	1.326.885	26.385
347	Einnahmen a.d. Abwickl. v. Baumaßnahmen	0	10.674	10.674
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	850.100	724.731	-125.369
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßn.		3.255.599	
361	vom Land	607.300	698.957	91.657
362	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	83.000	19.879	-63.121
367	von privaten Unternehmen	0	0	0
368	von übrigen Bereichen	0	36	36
36	Zusammen	690.300	718.872	28.572
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen			
377	von privaten Unternehmen	46.100	46.016	-84
37	Zusammen	46.100	46.016	-84
398	Einnahmen Vermögenshaushalt zusammen	5.693.100	6.363.914	670.814

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
4	Personalausgaben			
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	217.800	193.888	-23.912
41	Dienstbezüge und dgl.			
410	Beamte	1.389.500	1.316.266	-73.234
411	Zuführ. an die Versorgungsrücklage f. B.	10.000	7.352	-2.648
414	Tariflich Beschäftigte	8.753.900	8.444.734	-309.166
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	15.200	10.918	-4.282
417	ABM-Kräfte	0	0	0
42	Versorgungsbezüge und dgl.			
421	Zuführ. Vers.rückl. f. Versorg.Empf.	7.000	5.772	-1.228
43	Beiträge zu Versorgungskassen			
430	Beamte	581.300	528.191	-53.109
434	Tariflich Beschäftigte	784.700	766.246	-18.454
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung			
444	Tariflich Beschäftigte	1.920.500	1.787.572	-132.928
448	Sonstige	800	186	-614
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	164.400	147.603	-16.797
46	Personalnebenausgaben	4.200	2.166	-2.034
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	30.000	0	-30.000
4	Zusammen	13.879.300	13.210.895	-668.405
5	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand			
50	Unterhaltung Grundst. u. baul. Anlagen	628.900	549.348	-79.552
51	Unterhaltung d.sonst.unbewegl. Vermögens	984.500	895.789	-88.711
52	Geräte,Ausst.-,Ausrüst.-,Gebr.-Gegenst.	264.200	266.046	1.846
53	Mieten und Pachten	141.300	133.299	-8.001
54	Bewirtsch. Grundst., baul. Anlagen usw.	2.094.000	1.939.367	-154.633
55	Haltung von Fahrzeugen	267.400	277.380	9.980
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	113.100	83.413	-29.687
5	Zusammen	4.493.400	4.144.641	-348.759
638	W. Verw.- u. Betr.ausg. (Gr.-Nr. 57-638)	1.782.400	1.381.064	-401.336
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	339.600	260.699	-78.901
65	Geschäftsausgaben	676.200	542.445	-133.755
660	Verfügungsmittel	4.100	2.561	-1.539
661	Sonstige	57.000	53.893	-3.107

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts			
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	7.200	6.654	-546
671	an Land	5.000	6.988	1.988
672	an Gemeinden/Gemeindeverbände	234.700	212.876	-21.824
674	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
677	an private Unternehmen	80.000	46.077	-33.923
678	an übrige Bereiche	38.600	34.649	-3.951
679	Innere Verrechnungen	3.839.700	3.553.607	-286.093
67	Zusammen	4.205.200	3.860.851	-344.349
68	Kalkulatorische Kosten			
680	Abschreibungen	1.660.100	1.679.047	18.947
685	Verzinsung des Anlagekapitals	774.000	741.501	-32.499
7	Zuweisungen und Zuschüsse			
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke			
712	an Gemeinden/Gemeindeverbände	100	0	-100
713	an Zweckverbände und dgl.	276.400	275.245	-1.155
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	2.000	0	-2.000
716	an sonstige öff. Sonderrechnungen	100	0	-100
717	an private Unternehmen	100	0	-100
718	an übrige Bereiche	1.174.500	1.030.385	-144.115
71	Zusammen	1.453.200	1.305.630	-147.570
73	Leist.Sozialh. an natürl.P. außerh.Eintr.	736.000	424.545	-311.455
74	Leist.Sozialh. an natürl.Pers. in Einr.	1.883.800	1.321.432	-562.368
76	Leistungen der Jugendhilfe außerh. Einr.	1.246.400	933.276	-313.124
77	Leistungen der Jugendhilfe in Einricht.	1.500	0	-1.500
78	Sonstige soziale Leistungen			
781	Leist. der Grundsicherung a.v.E.	1.500.000	922.858	-577.142
782	Leist. der Grundsicherung i.v.E.	350.000	212.637	-137.363
786	ALG II (ohne Unterkunft/Heizung)	0	0	0
788	Übrige soziale Leistungen	1.357.300	801.469	-555.831
78	Zusammen	3.207.300	1.936.964	-1.270.336
791	Leist.n.AsylbLG an Pers.außerh.von Einr.	348.100	197.429	-150.671
792	Leist.n.AsylbLG an Personen in Einricht.	152.700	15.518	-137.182
80	Zinsausgaben			
807	an private Unternehmen,Kreditmarkt	604.500	565.275	-39.225
80	Zusammen	604.500	565.275	-39.225

Gr.Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Rechnung	+ / -
810	Gewerbesteuerumlage	684.500	1.259.283	574.783
83	Allgemeine Umlagen			
832	an Gemeinden/Genmeindeverbände	8.845.800	8.835.728	-10.072
833	an Zweckverbände und dgl.	1.000	0	-1.000
83	Zusammen	8.846.800	8.835.728	-11.072
84	Weitere Finanzausgaben			
845	Verzinsung von Steuererstattungen	15.000	26.132	11.132
85	Deckungsreserve	25.000	0	-25.000
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	434.100	1.541.180	1.107.080
877	Zinsen für äußere Kassenkredite	50.000	425	-49.575
893	Deckung Soll-Fehlbeträge Vorjahr	2.518.300	1.524.782	-993.518
899	Ausgaben Verwaltungshaushalt zusammen	50.078.500	45.765.196	-4.313.304
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts			
91	Zuführung an Rücklagen	15.000	1.343.288	1.328.288
93	Vermögenserwerb			
932	Erwerb von Grundstücken	1.316.600	1.314.516	-2.084
935	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens	652.900	599.836	-53.064
94	Baumaßnahmen (Gruppe 94-96) davon			
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	120.000	112.353	-7.647
B02	Schulen (EP 2)	620.000	634.223	14.223
B03	Eigene Sportstätten (A 56)	125.000	102.949	-22.051
B06	Gem.-, Kreis-, Landes-, Bund.str. (A 63-66)	678.500	243.431	-435.069
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	1.237.000	1.159.734	-77.266
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	22.300	21.890	-410
B12	Übr. Aufgabenber. (übr. Abschn.)	407.600	343.131	-64.469
94	Zusammen	3.210.400	2.617.712	-592.688
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen			
977	an private Unternehmen	480.200	472.917	-7.283
97	Zusammen	480.200	472.917	-7.283
98	Zuweisungen und Zusch. für Investitionen			
981	an Land	0	-1.174	-1.174
988	an übrige Bereiche	18.000	16.819	-1.181
98	Zusammen	18.000	15.645	-2.355
998	Ausgaben Vermögenshaushalt zusammen	5.693.100	6.363.914	670.814

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
A. Einnahmen und Ausgaben					
0-2 Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
00 Realsteuern					
000	Grundsteuer A	136.076,76	4,54	0,3	136.012,62
001	Grundsteuer B	4.086.461,63	136,29	8,93	4.096.965,32
003	Gewerbsteuer	6.482.693,21	216,21	14,17	6.496.896,23
<hr/>					
00	Zusammen	10.705.231,60	357,03	23,4	10.729.874,17
<hr/>					
01 Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern					
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.419.282,00	280,79	18,4	8.419.282,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	446.369,00	14,89	0,98	446.369,00
<hr/>					
01	Zusammen	8.865.651,00	295,68	19,38	8.865.651,00
<hr/>					
02 Andere Steuern					
021	Sonstige Vergnügungsteuer	152.904,00	5,1	0,33	159.646,70
022	Hundesteuer	122.784,21	4,09	0,27	124.233,19
<hr/>					
02	Zusammen	275.688,21	9,19	0,6	283.879,89
<hr/>					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	4.212.047,00	140,48	9,2	4.212.047,00
061	Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	724.908,00	24,18	1,58	724.908,00
10	Verwaltungsgebühren	472.999,19	15,78	1,03	477.330,97
11	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	5.160.788,52	172,12	11,28	5.185.494,60
13	Einnahmen aus Verkauf	105.863,99	3,53	0,23	105.270,49
14	Mieten und Pachten	391.068,14	13,04	0,85	393.993,59
<hr/>					
15	Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen				
150	Vermischte Einnahmen	159.256,72	5,31	0,35	159.036,69
158	Verrechnungen mit Ausg. d. Vermögensh.	127.754,72	4,26	0,28	127.754,72
159	Mehrwertsteuer	12.095,66	0,4	0,03	12.095,66
<hr/>					
15	Zusammen	299.107,10	9,98	0,66	298.887,07
<hr/>					
16 Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
161	vom Land	712.627,03	23,77	1,56	712.627,03
162	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	3.132.062,19	104,46	6,84	3.146.918,35
163	von Zweckverbänden und dgl.	872,7	0,03	0	872,7
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	160.014,04	5,34	0,35	160.014,04
165	von kommunalen Sonderrechnungen	72.286,00	2,41	0,16	72.286,00
167	von privaten Unternehmen	35.950,80	1,2	0,08	35.950,80
168	von übrigen Bereichen	75.375,91	2,51	0,16	76.477,68
169	Innere Verrechnungen	3.553.607,48	118,52	7,76	3.553.607,48
<hr/>					
16	Zusammen	7.742.796,15	258,23	16,91	7.758.754,08

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
171	vom Land	378.453,55	12,62	0,83	378.453,55
172	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1.717.473,74	57,28	3,75	1.717.473,74
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich	50.822,84	1,69	0,11	50.822,84
178	von übrigen Bereichen	8.990,97	0,3	0,02	8.990,97
17	Zusammen	2.155.741,10	71,9	4,71	2.155.741,10
20	Zinseinnahmen				
206	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	2.147,42	0,07	0	2.147,42
207	von privaten Unternehmen	51.820,62	1,73	0,11	22.692,52
20	Zusammen	53.968,04	1,8	0,11	24.839,94
21	Gewinnant. v.wirt.Untern. u. a.Beteilig.	40.752,21	1,36	0,09	40.752,21
22	Konzessionsabgaben	1.383.885,86	46,15	3,02	1.476.885,86
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
241	Kostenbeitr.u.Aufwendungsers.;Kosteners.	130.206,40	4,34	0,28	182.288,84
243	Leist.Dritter; Übergel.Unterhaltsanspr.	8.182,74	0,27	0,02	8.182,74
245	Leist.Dritter; Leist.von Sozialleist.tr.	55.621,17	1,86	0,12	55.621,17
247	Leist.Dritter; Sonstige Ersatzleistungen	33.808,50	1,13	0,07	35.067,50
249	Rückzahlung gewährter Hilfen	21.588,28	0,72	0,05	23.300,20
24	Zusammen	249.407,09	8,32	0,54	304.460,45
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
251	Kostenbeitr.u.Aufwendungsers.;Kosteners.	59.695,13	1,99	0,13	59.695,13
253	Leist.Dritter; Übergel.Unterhaltsanspr.	17.840,25	0,59	0,04	17.840,25
255	Leist.Dritter; Leist.von Sozialleist.tr.	117.830,66	3,93	0,26	117.830,66
257	Leist.Dritter; Sonstige Ersatzleistungen	16.733,85	0,56	0,04	17.296,43
259	Rückzahlung gewährter Hilfen	34.197,68	1,14	0,07	34.197,68
25	Zusammen	246.297,57	8,21	0,54	246.860,15
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder u. ä.	124.263,89	4,14	0,27	125.079,95
261	Säumniszuschläge und dgl.	43.498,10	1,45	0,1	76.652,58
265	Verzinsung von Steuernachforderungen	90.684,67	3,02	0,2	90.804,67
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	1.679.047,31	56	3,67	1.679.047,31
275	Verzinsung des Anlagekapitals	741.501,37	24,73	1,62	741.501,37
29	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0	0	0	1.524.782,02
299	Einnahmen Verwaltungshaushalt zusammen	45.765.196,11	1.526,32	100	47.523.498,47

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.541.179,74	51,4	24,22	1.541.179,74
31	Entnahmen aus Rücklagen	72.914,43	2,43	1,15	72.914,43
32	Rückflüsse von Darlehen				
326	von sonstigen öff. Sonderrechnungen	4.601,63	0,15	0,07	4.601,63
32	Zusammen	4.601,63	0,15	0,07	4.601,63
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	von Grundstücken	1.918.040,10	63,97	30,14	1.864.452,06
345	von beweglichen Sachen	1.326.885,00	44,25	20,85	1.326.885,00
347	Einnahmen a.d. Abwickl. v. Baumaßnahmen	10.673,88	0,36	0,17	10.673,88
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	724.731,00	24,17	11,39	725.034,71
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßn.				
361	vom Land	698.957,15	23,31	10,98	1.538.957,15
362	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	19.878,98	0,66	0,31	194.878,98
368	von übrigen Bereichen	35,56	0	0	35,56
36	Zusammen	718.871,69	23,98	11,29	1.733.871,69
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen				
377	von privaten Unternehmen	46.016,26	1,53	0,72	0
37	Zusammen	46.016,26	1,53	0,72	0
39	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0	0	0	2.318.801,11
398	Einnahmen Vermögenshaushalt zusammen	6.363.913,73	212,24	100	9.598.414,25

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	193.888,37	6,47	0,42	193.888,37
41	Dienstbezüge und dgl.				
410	Beamte	1.316.265,61	43,9	2,88	1.316.265,61
411	Zuführ. an die Versorgungsrücklage f. B.	7.352,13	0,25	0,02	7.352,13
414	Tariflich Beschäftigte	8.444.734,42	281,64	18,45	8.444.734,42
416	Beschäftigungsentgelte und dgl.	10.918,36	0,36	0,02	10.918,36
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
421	Zuführ. Vers.rückl. f. Versorg.Empf.	5.772,00	0,19	0,01	5.772,00
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	528.191,19	17,62	1,15	528.191,19
434	Tariflich Beschäftigte	766.245,93	25,56	1,67	766.245,93
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Tariflich Beschäftigte	1.787.571,66	59,62	3,91	1.787.571,66
448	Sonstige	186,15	0,01	0	186,15
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	147.603,10	4,92	0,32	147.603,10
46	Personalnebenausgaben	2.165,86	0,07	0	2.165,86
4	Zusammen	13.210.894,78	440,6	28,85	13.210.894,78
5	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung Grundst. u. baul. Anlagen	549.347,58	18,32	1,2	457.867,40
51	Unterhaltung d.sonst.unbewegl. Vermögens	895.788,76	29,88	1,96	895.788,76
52	Geräte,Ausst.-,Ausrüst.-,Gebr.-Gegenst.	266.045,71	8,87	0,58	233.639,85
53	Mieten und Pachten	133.298,61	4,45	0,29	135.288,09
54	Bewirtsch. Grundst., baul. Anlagen usw.	1.939.366,91	64,68	4,24	1.939.366,91
55	Haltung von Fahrzeugen	277.380,10	9,25	0,61	272.572,32
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	83.413,30	2,78	0,18	88.142,62
5	Zusammen	4.144.640,97	138,23	9,06	4.022.665,95
638	W. Verw.- u. Betr.ausg. (Gr.-Nr. 57-638)	1.381.064,44	46,06	3,02	1.401.154,66
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	260.699,36	8,69	0,57	260.699,36
65	Geschäftsausgaben	542.444,93	18,09	1,19	552.658,74
660	Verfügungsmittel	2.560,61	0,09	0,01	2.560,61
661	Sonstige	53.892,72	1,8	0,12	53.962,72
67	Erstattungen von Ausgaben des VerwHH				
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	6.654,05	0,22	0,01	6.654,05
671	an Land	6.987,76	0,23	0,02	6.987,76
672	an Gemeinden/Gemeindeverbände	212.875,69	7,1	0,47	212.875,69
677	an private Unternehmen	46.076,79	1,54	0,1	46.076,79
678	an übrige Bereiche	34.648,96	1,16	0,08	34.648,96
679	Innere Verrechnungen	3.553.607,48	118,52	7,76	3.553.607,48
67	Zusammen	3.860.850,73	128,76	8,44	3.860.850,73

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	1.679.047,31	56	3,67	1.679.047,31
685	Verzinsung des Anlagekapitals	741.501,37	24,73	1,62	741.501,37
7	Zuweisungen und Zuschüsse				
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
713	an Zweckverbände und dgl.	275.245,11	9,18	0,6	275.245,11
718	an übrige Bereiche	1.030.384,57	34,36	2,25	1.029.790,80
71	Zusammen	1.305.629,68	43,54	2,85	1.305.035,91
73	Leist.Sozialh. an natürl.P. außerh.Einr.	424.544,86	14,16	0,93	424.544,86
74	Leist.Sozialh. an natürl.Pers. in Einr.	1.321.431,61	44,07	2,89	1.321.431,61
76	Leistungen der Jugendhilfe außerh. Einr.	933.275,93	31,13	2,04	933.275,93
78	Sonstige soziale Leistungen				
781	Leist. der Grundsicherung a.v.E.	922.857,84	30,78	2,02	922.857,84
782	Leist. der Grundsicherung i.v.E.	212.637,24	7,09	0,46	212.637,24
788	Übrige soziale Leistungen	801.469,14	26,73	1,75	801.469,14
78	Zusammen	1.936.964,22	64,6	4,23	1.936.964,22
791	Leist.n.AsylbLG an Pers.außerh.von Einr.	197.429,16	6,58	0,43	197.429,16
792	Leist.n.AsylbLG an Personen in Einricht.	15.518,43	0,52	0,03	15.518,43
80	Zinsausgaben				
807	an private Unternehmen,Kreditmarkt	565.274,89	18,85	1,24	540.232,76
80	Zusammen	565.274,89	18,85	1,24	540.232,76
810	Gewerbesteuerumlage	1.259.283,00	42	2,75	1.317.815,00
83	Allgemeine Umlagen				
832	an Gemeinden/Genmeindeverbände	8.835.728,00	294,68	19,31	8.835.728,00
83	Zusammen	8.835.728,00	294,68	19,31	8.835.728,00
84	Weitere Finanzausgaben				
845	Verzinsung von Steuererstattungen	26.132,00	0,87	0,06	26.406,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.541.179,74	51,4	3,37	1.541.179,74
877	Zinsen für äußere Kassenkredite	425,35	0,01	0	425,35
893	Deckung Soll-Fehlbeträge Vorjahr	1.524.782,02	50,85	3,33	1.524.782,02
895	Übertragungs- und Abschlussbuchungen	0	0	0	1.487.210,55
899	Ausgaben Verwaltungshaushalt zusammen	45.765.196,11	1.526,32	100	47.193.975,77

Gr.	Bezeichnung	Ergebnis	je Einw.	%	Ist
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
91	Zuführung an Rücklagen	1.343.287,81	44,8	21,11	1.343.287,81
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinl.	0	0	0	25.000,00
932	Erwerb von Grundstücken	1.314.516,16	43,84	20,66	536.741,82
935	Erwerb v.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens	599.835,57	20,01	9,43	706.273,61
94	Baumaßnahmen (Gruppe 94-96) davon				
B01	Allgemeine Verwaltung (EP 0)	112.353,25	3,75	1,77	32.046,22
B02	Schulen (EP 2)	634.222,67	21,15	9,97	580.999,33
B03	Eigene Sportstätten (A 56)	102.949,43	3,43	1,62	102.949,43
B06	Gem.-,Kreis-,Landes-,Bund.str. (A 63-66)	243.430,97	8,12	3,83	282.412,26
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	1.159.734,31	38,68	18,22	1.070.172,24
B11	Allgemeines Grundvermögen (A 88)	21.890,33	0,73	0,34	10.261,50
B12	Übr. Aufgabenber. (übr. Abschn.)	343.131,34	11,44	5,39	1.005.916,60
94	Zusammen	2.617.712,30	87,3	41,13	3.084.757,58
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen				
977	an private Unternehmen	472.916,79	15,77	7,43	416.074,74
97	Zusammen	472.916,79	15,77	7,43	416.074,74
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
981	an Land	-1.173,90	-0,04	-0,02	6.826,10
988	an übrige Bereiche	16.819,00	0,56	0,26	14.282,80
98	Zusammen	15.645,10	0,52	0,24	21.108,90
998	Ausgaben Vermögenshaushalt zusammen	6.363.913,73	212,24	100	6.133.244,46

Vermögensübersichten gem. § 39 GemHVO

Anlage 3

<u>Aufgabenbereich/Vermögensart</u>	Stand zu Beginn 2006			Stand am Ende des Jahres 2006
<u>Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO</u>	€	Zugang €	Abgang €	€
1	2	3	4	5
A. <u>Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO</u>				
1. <u>Forderungen des Anlagever- mögens</u>				
1.1 <u>Beteiligungen sowie Wertpa- piere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung er- worben hat</u>				
Wirtschaftsbetriebe Burg- dorf GmbH	-	100.000	-	100.000
Stadtwerke Burgdorf	1.530.000	-	1.530.000	-
Geldinstitute	570	-	-	570
Anteile an Wohnungsbau- genossenschaften / - gesellschaften	74.764	-	-	74.764
1.2 <u>Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mit- teln des Haushalts in Erfül- lung einer Aufgabe ge- währt hat</u>				
Wohnungsbauförderung - Baudarlehen	637.929	-	4.602	633.327
Wohnungsbauförderung - Arbeitgeberdarlehen	-	-	-	-
Sozialhilfedarlehen	-	-	-	-
1.3 <u>Kapitaleinlagen der Ge- meinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen</u>				
	-	-	-	-
	-	-	-	-
1.4 <u>Das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen ein- gebrachte Eigenkapital</u>				
	-	-	-	-
2. <u>Geldanlagen</u>				
2.1 <u>Wertpapiere</u>	-	-	-	-
2.2 <u>Einlagen bei Geldinstituten</u>				
Allgemeine Rücklage	1.590.005	1.343.288	72.914	2.860.379
2.3 <u>Sonstige Forderungen</u>				
Grundstücksrestkaufgelder	-	-	-	-
Forderungen aus Einstell- platzverpflichtungen	-	-	-	-
<u>Zusammen A:</u>	3.833.268	1.443.288	1.607.516	3.669.040

<u>Anlagegruppen</u>	Anfangsstand TEUR	Anschaffungswerte		Endstand TEUR
		Zugang zu Anschaffungswerten TEUR	Abgang TEUR	
<u>Abwasserbeseitigung</u>				
Bebaute Grundstücke	319,7	-	-	319,7
Bauten AW-Samml. u. Reinig.	2.800,1	-	-	2.800,1
Außenanlagen	589,8	-	-	589,8
Abwasserreinigungsanlagen	4.247,3	88,9	-	4.336,2
AW-Samml.anl. PW und Kanäle	34.724,5	578,9	-	35.303,4
Maschinen u. masch. Anlagen	3.665,2	148,7	-	3.813,9
Fuhrpark	311,1	231,5	271,8	270,8
Betriebs- u. Geschäftsausst.	201,0	1,1	-	202,1
Anlagen im Bau	106,6	447,8	248,1	306,3
Bedürfnisanstalten	26,6	-	-	26,6
	46.991,9	1.496,9	519,9	47.968,9
<u>Straßenreinigung</u>				
Betriebseinrichtungen	20,6	-	-	20,60
Betriebsgeräte	77,8	-	-	77,80
Fahrzeuge	265,5	-	-	265,50
Anlagen im Bau	0,0	-	-	0,00
	363,9	0,0	0,0	363,9
<u>Bestattungswesen</u>				
Friedhofsgelände, Anlagen	1.396,9	1,6	-	1.398,5
Friedhofsgebäude	1.516,4	7,3	-	1.523,7
Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	62,6	-	-	62,6
Anlagen im Bau	0,0	-	-	0,0
	2.975,9	8,9	0,0	2.984,8
<u>Marktwesen</u>				
Grundstücke	406,4	-	-	406,4
Betriebseinrichtungen	45,5	-	-	45,5
	451,9	0,0	0,0	451,9
<u>Gesamtsumme:</u>	50.783,6	1.505,8	519,9	51.769,5

Nr.	<u>FINANZIERÜBERSICHT zum</u> Haushaltsplan der Stadt Burgdorf	<u>Anlage 4</u>	
		<u>Haushaltsplan</u> €	<u>HH-Rechnung</u> €
<u>A. Finanzierungssaldo</u>			
1.	<u>Gesamteinnahmen</u>	50.904.300	52.129.109,84
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungs- vorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	-	72.914,43
3.	Differenz	50.904.300	52.056.195,41
4.	<u>Gesamtausgaben</u>	55.771.600	52.129.109,84
5.	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvor- gängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	2.967.400	3.294.970,36
6.	Differenz	52.804.200	48.834.139,48
7.	S a l d o (Nr. 3 ./ 6)	- 1.899.900	3.222.055,93
<u>B. Besondere Finanzierungsvorgänge</u>			
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	2.518.300	1.524.782,02
9.1	Entnahme aus Rücklagen	-	72.914,43
9.2	Zuführung zu Rücklagen	15.000	1.343.287,81
9.3	Differenz	15.000	1.270.373,38
10.1	Einnahme aus Krediten	-	-
10.2	Tilgung von Krediten	434.100	426.900,53
10.3	Differenz	434.100	426.900,53
11.1	Einnahme aus inneren Darlehen	-	-
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	-	-
11.3	Differenz	-	-
12.	S a l d o besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8 - 9.3 - 10.3 - 11.3)	2.967.400	3.222.055,93
<u>C. Nachrichtlich - Kredite vom Kreditmarkt</u>			
13.1	Einnahmen	-	-
13.2	Tilgung	434.100	426.900,53
13.3	<u>S a l d o</u>	434.100	426.900,53

EPL		Verwaltungshaushalt					Vermögenshaushalt			
		10 - 17, 19 <i>Einnahmen aus Verwalt. u. Betrieb</i>	20-22, 24-26 28 <i>Sonstige Finanzz-einnahmen</i>	40 - 46 <i>Personal-ausgaben</i>	50 - 69, 84 <i>Sächl. Verw. u. Betriebs-aufwand</i>	71-79 <i>Zuweisung und Zuschüsse</i>	- Zuschuss + Überschuss	32-36 <i>Objektbez. Einnahmen d. VermHH</i>	94-96 <i>Bau-maßnahmen</i>	92, 93, 98 991 <i>Sonstige Investitions-ausgaben</i>
0	Allgemeine Verwaltung	416.696	42.673	2.943.779	865.359	12.465	-3.362.234	23.668	112.351	309.818
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	348.589	123.400	1.034.822	339.429	23.061	-925.323	31.210	0	103.274
2	Schulen	159.577	862	734.418	1.769.974	17.480	-2.361.433	133.852	634.213	53.829
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	59.058	0	267.196	153.484	305.726	-667.348	0	0	8.665
4	Soziale Sicherung	7.041.929	495.687	4.016.234	1.265.170	5.550.169	-3.293.957	0	68.683	26.481
5	Gesundheit, Sport, Erholung	96.076	0	443.842	478.654	111.472	-937.892	13.555	249.637	11.719
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.217.386	16.859	1.224.137	3.100.714	91.462	-3.182.068	665.095	357.744	12.741
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6.817.932	0	2.443.027	4.530.779	22.906	-178.780	24.828	1.167.540	98.454
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemein Grund- und Sondervermögen	170.990	1.410.782	103.193	162.193	0	1.316.386	3.220.851	27.512	1.304.999
	Summe 0 - 8	16.328.233	2.090.263	13.210.648	12.665.756	6.134.741	-13.592.649	4.113.059	2.617.680	1.929.980

<i>2005 zum Vergleich</i>	<i>16.694.748</i>	<i>2.318.010</i>	<i>13.358.530</i>	<i>12.961.245</i>	<i>5.864.257</i>	<i>-13.171.274</i>	<i>3.782.972</i>	<i>2.709.520</i>	<i>2.263.225</i>
<i>2006 - 2005 in %</i>	<i>-2,2</i>	<i>-9,8</i>	<i>-1,1</i>	<i>-2,3</i>	<i>4,6</i>	<i>3,2</i>	<i>8,7</i>	<i>-3,4</i>	<i>-14,7</i>

	00 - 07, 09 <i>Steuern u. allgemeine Zuweisungen</i>	20, 23 26 - 28 <i>Sonstige Finanzz-einnahmen</i>	47, 85 <i>Deckungs-reserve</i>	679, 80-84 86,87,893 <i>Sonstige Finanz-ausgaben</i>	+ Überschuss	30, 31 36, 37 <i>Sonstige Einnahmen d. VermHH</i>	90, 91 97 - 99 <i>Sonstige Ausgaben d. VermHH</i>	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.783.524	2.562.989	0	13.752.802	13.593.711	2.250.845	1.816.203

<i>2005 zum Vergleich</i>	<i>21.444.456</i>	<i>2.502.825</i>	<i>0</i>	<i>11.231.918</i>	<i>12.715.363</i>	<i>1.639.835</i>	<i>450.019</i>
<i>2006 - 2005 in %</i>	<i>15,6</i>	<i>2,4</i>	<i>0,0</i>	<i>22,4</i>	<i>6,9</i>	<i>37,3</i>	<i>303,6</i>